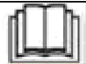
LAVATRICE
WASHING MACHINE
LAVE-LINGE
WASCHVOLLAUTOMAT
LAVADORA

LIBRETTO ISTRUZIONI	IT
INSTRUCTION MANUAL	EN
MANUEL D'INSTRUCTIONS	FR
GEBRAUCHSANLEITUNG	DE
MANUAL DE INSTRUCCIONES	ES



Inhaltsverzeichnis

Dieses Gerät ist mit der Kennzeichnung gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (Waste Electrical and Electronic Equipment - WEEE) versehen.
Diese Richtlinie definiert die Bestimmungen für die Sammlung und das Recycling von Altgeräten, die für alle Mitgliedstaaten gelten.
Das am Gerät oder an der Verpackung angebrachte Symbol, das eine durchgestrichene Abfalltonne auf Rädern darstellt, weist darauf hin, dass das Gerät am Ende seiner Lebenszeit getrennt von anderen Abfällen entsorgt werden muss. Der Benutzer muss das Altgerät daher zu einer Sammelstelle für Elektro- und Elektronikabfälle bringen oder im Moment des Erwerbs eines gleichwertigen neuen Geräts im Gegenzug an den Händler zurückgeben.
Die ordnungsgemäße getrennte Sammlung für die anschließende Wiederverwertung, Aufbereitung und umweltverträgliche Entsorgung der Altgeräte trägt zur Vermeidung von möglichen Umwelt- und Gesundheitsschäden bei und erlaubt das Recycling bzw. die Wiederverwendung der Materialien, aus denen das Gerät besteht.
Die widerrechtliche Entsorgung des Geräts durch den Benutzer wird mit einem Bußgeld geahndet.

***DIE GEBRAUCHSANLEITUNG AUFMERKSAM DURCHLESEN***.

Hinweis

Wir empfehlen Ihnen, alle in der vorliegenden Gebrauchsanleitung enthaltenen Anweisungen aufmerksam durchzulesen, um sich über die optimalen Bedingungen für den richtigen und sicheren Gebrauch Ihres Geräts zu informieren.
Diese Gebrauchsanleitung muss unbedingt zusammen mit dem Gerät aufbewahrt werden, damit sie jederzeit zu Rate gezogen werden kann.
Bei Verkauf oder Weitergabe muss sichergestellt sein, dass die Gebrauchsanleitung immer beim Gerät bleibt, damit es dem neuen Besitzer möglich ist, sich über seine Funktionsweise zu informieren.

1. HINWEISE ZUR SICHERHEIT UND ZUM GEBRAUCH

Hinweis

Diese Hinweise dienen der Sicherheit.
Sie müssen vor der Installation und vor dem Gebrauch aufmerksam gelesen werden.

Entsorgung des Verpackungsmaterials.

- Die Verpackungsabfälle nicht unbeaufsichtigt in der Wohnung liegen lassen. Die verschiedenen Abfallmaterialien der Verpackung trennen und zur nächsten Sammelstelle bringen.
- Das Verpackungsmaterial (Plastikbeutel, Polystyrol usw.) darf nicht in der Reichweite von Kindern gelassen werden.

Entsorgung des Altgeräts

- **Das Altgerätmuss unbrauchbar gemacht werden: Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen und das Netzkabel durchschneiden. Außerdem das Schloss der Einfülltür unbrauchbar machen, um zu verhindern, dass sich Kinder beim Spielen im Gerät einschließen und sich so in Lebensgefahr bringen.**
  Das Altgerät dann zu einer Sammelstelle bringen.

Umweltschutz

- Versuchen Sie stets, die empfohlene maximale Füllmenge zu nutzen. Achten Sie andererseits auch darauf, die maximale Füllmenge nicht zu überschreiten.
- Verwenden Sie die Vorwaschfunktion nicht für leicht oder normal verschmutzte Wäsche.
- Dosieren Sie das Waschmittel nach den Empfehlungen des Herstellers.
- Wählen Sie die für den Wäschetyp geeignete maximale Schleuderdrehzahl. Hochgeschwindigkeitswäscheschleudern verkürzen die Trocknungszeit und senken den Energieverbrauch.

Sicherheitsanweisungen

- Dieses Gerät ist für den häuslichen Gebrauch bestimmt und entspricht den Richtlinien 72/23/EWG und, 89/336/EWG (inklusive der Richtlinien 92/31/EWG und 93/68/EWG), die derzeit in Kraft sind.
- Lesen Sie vor der Installation und vor dem Gebrauch alle in dieser Gebrauchsanleitung enthaltenen Anweisungen aufmerksam durch.
- Vergewissern Sie sich vor dem Gebrauch, dass die Transportsicherung des Laugenbehälters entfernt wurde (siehe die Anweisungen). Wenn die Transportsicherung des Laugenbehälters nicht entfernt wird, besteht die Gefahr, dass der Waschvollautomat und in der Nähe befindliche Möbel und Geräte beschädigt werden.
- Diese Gebrauchsanleitung ist Bestandteil des Geräts: Es muss sorgfältig und griffbereit aufbewahrt werden. Die Installation muss vom Fachmann in Einklang mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen ausgeführt werden. Das Gerät wurde für die folgenden Funktionen konzipiert: Waschen von Wäsche oder Stoffen, die nach den Angaben des Herstellers auf dem Pflegeetikett in der Waschmaschine gewaschen werden können. Jeder andere Gebrauch ist als zweckwidrig anzusehen. **Der Hersteller übernimmt im Falle eines anderen als des vorgesehenen Gebrauchs keine Haftung.**
- Das Typenschild mit den technischen Daten, der Seriennummer und dem Prüfzeichen ist leicht erkennbar hinter der Einfülltür angebracht. **Das Typenschild darf keinesfalls entfernt werden.**
- **Die Arbeiten für den Strom- und Wasseranschluss für die Installation des Geräts müssen vom Fachmann ausgeführt werden.**

- Das Gerät muss vorschriftsmäßig geerdet werden. **Der Hersteller haftet nicht für Schäden an Personen oder Sachen, die auf eine mangelnde oder fehlerhafte Erdung zurückzuführen sind.**
- Wenn das Gerät nicht an eine Steckdose, sondern fest angeschlossen wird, ist eine allpolige Trennvorrichtung mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm vorzusehen.
- Der Stecker, der an das Netzkabel angeschlossen wird, muss vom gleichen Typ wie die Netzsteckdose sein und den geltenden Vorschriften entsprechen. Sicherstellen, dass Netzspannung und -frequenz mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen. Keine Adapter oder Abzweigungen verwenden. Ziehen Sie nicht am Netzkabel, um den Netzstecker aus der Steckdose zu ziehen.
- **Das Gerät ist erst dann vom Stromnetz getrennt, wenn der Netzstecker aus der Steckdose gezogen bzw. der Hauptschalter der elektrischen Anlage ausgeschaltet wurde. Der Netzstecker muss nach der Installation bequem zugänglich sein.**
- Zur Installation des Geräts müssen die neuen Schlauchpakete verwendet werden (in der Ausstattung des Geräts enthalten). Die alten Schlauchpakete dürfen nicht mehr verwendet werden.
- Darauf achten, dass das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Der Waschvollautomat darf keinesfalls in Fahrzeugen, Schiffen oder Flugzeugen und nicht in Umgebungen betrieben werden, in denen besondere Bedingungen wie beispielsweise eine explosionsfähige oder aggressive Atmosphäre (Stäube, Dämpfe oder Gase) vorliegen oder explosive und/oder aggressive Flüssigkeiten vorhanden sind.
- Den Waschvollautomaten nicht an einem Ort aufstellen, an dem die Temperatur unter den Gefrierpunkt sinken kann. Eingefrorene Schläuche können unter Druck bersten.
- Vergewissern Sie sich, dass der in das Waschbecken eingehängte Ablaufschlauch **gut befestigt ist, damit er nicht abrutschen kann.**
- Wenn er nicht richtig gesichert ist, kann er durch die Rückstoßkraft des ausfließenden Wassers aus dem Waschbecken gedrückt werden, **wodurch es zu Wasserschäden kommen kann.**
- Wenn der Ablaufschlauch in ein Waschbecken eingehängt wird, **müssen Sie außerdem sicherstellen, dass das Wasser schnell genug abfließen kann, damit das Waschbecken nicht überlaufen kann.**
- Überladen Sie das Gerät nicht!
- Verwenden Sie zum Waschen im Waschvollautomat keinesfalls lösemittelhaltige Reinigungsmittel oder chemische Produkte. **Hierdurch kann das Gerät beschädigt werden und es können sich giftige und ggf. entzündliche oder explosive Dämpfe bilden.**
- Kleidungsstücke, die mit erdölhaltigen Produkten getränkt sind, dürfen nicht in der Maschine gewaschen werden. Vergewissern Sie sich, dass sich in den Kleidungsstücken keine Zündquellen (z.B. Feuerzeuge, Streichhölzer usw.) befinden.
- Wenn Sie flüchtige Flüssigkeiten zur Reinigung von Kleidungsstücken verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass sie sich vollständig verflüchtigt haben, bevor Sie die Kleidungsstücke zum Waschen in die Maschine geben.
- Vergewissern Sie sich vor dem Waschen, dass alle Taschen geleert, die Knöpfe zugeknöpft und die Reißverschlüsse geschlossen sind.
- Vermeiden Sie, ausgefranste oder zerrissene Wäschestücke zu waschen.
- Beim Waschen mit hohen Temperaturen wird das Schauglas sehr heiß.
- **Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen der Einfülltür, dass das Wasser vollständig abgepumpt wurde.**
- Wenn sich noch Wasser im Laugenbehälter befindet, müssen Sie es abpumpen, bevor Sie die Einfülltür öffnen. Konsultieren Sie im Zweifelsfall die Gebrauchsanleitung.
- **Das in der Maschine befindliche Wasser ist nicht trinkbar!**
- Die versehentliche Einnahme von Waschmitteln kann zu Verletzungen im Mund- und Rachenbereich führen.
- Vergewissern Sie sich, **dass die Trommel vollkommen zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie die Wäsche aus der Maschine nehmen.**
- Schalten Sie die Maschine nach dem Gebrauch stets aus, um Energieverschwendung zu vermeiden.
- Lassen Sie die Einfülltür zwischen den Waschgängen leicht geöffnet, um die Dichtung in einem guten Zustand zu halten.
- Im Falle einer Betriebsstörung **niemals versuchen, die Maschine selbst zu reparieren.** Trennen Sie die Maschine vom Stromnetz und drehen Sie den Wasserhahn zu. Verständigen Sie dann einen Fachmann. **Reparaturen dürfen nur vom Fachmann ausgeführt werden.**



- **Das Gerät ist für den Gebrauch durch erwachsene Personen bestimmt.** Gestatten Sie Kindern nicht, mit dem Waschvollautomaten und seinen Bedienelementen zu spielen. **Halten Sie kleine Kinder während des Programmablaufs fern von der Maschine.**
- Es besteht die Gefahr, dass sich kleine Kinder und junge Haustiere in den Waschvollautomaten begeben.
- Kontrollieren Sie daher stets vor dem Gebrauch, ob die Trommel leer ist. **Gestatten Sie Kindern nicht, mit dem Gerät zu spielen.**
- Halten Sie Kinder vom Gerät fern, wenn die Einfülltür oder die Waschmittelschublade geöffnet ist. Im Gerät könnten sich noch Waschmittelreste befinden, die zu irreversiblen Schäden an den Augen, dem Mund und dem Rachen führen und auch den Tod durch Ersticken verursachen können.
- Dieses Gerät ist nicht für den Gebrauch durch Personen (inklusive Kinder) mit eingeschränkten körperlichen oder geistigen Fähigkeiten bestimmt. Es darf auch nicht von Personen gebraucht werden, die nicht über das hierfür erforderliche Wissen und die nötige Erfahrung verfügen, sofern sie nicht durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person im Gebrauch des Geräts unterrichtet und von dieser überwacht werden.
- Keine entzündlichen Flüssigkeiten in der Nähe des Geräts aufbewahren.

Längere Nichtverwendung

- Wenn Sie vorhaben, die Maschine längere Zeit nicht zu verwenden, empfiehlt es sich, Strom- und Wasseranschluss zu lösen und die Einfülltür etwas geöffnet zu lassen, um Geruchsbildung zu vermeiden.

Wichtig!
Dieses Gerät ist einfach zu bedienen.
Sie sollten jedoch vor der Inbetriebnahme diese Gebrauchsanleitung aufmerksam durchlesen und alle Anweisungen genau befolgen, um die besten Ergebnisse zu gewährleisten.
Die Gebrauchsanleitung enthält die zur richtigen Installation, Bedienung und Wartung erforderlichen Informationen und außerdem nützliche Ratschläge.

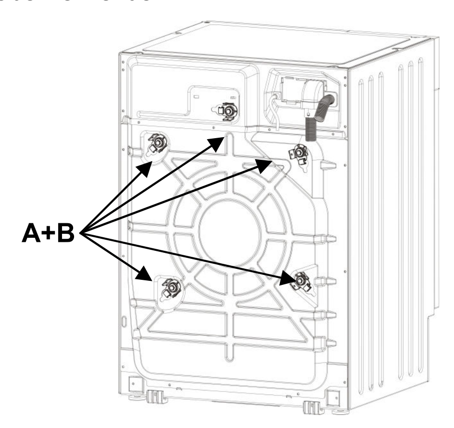
Der Hersteller haftet nicht für Schäden an Personen oder Sachen, die darauf zurückzuführen sind, dass die oben stehenden Vorschriften missachtet, unbefugte Änderungen an auch nur einem Teil vorgenommen oder nichtoriginale Ersatzteile verwendet wurden.

2. INSTALLATIONSANLEITUNG

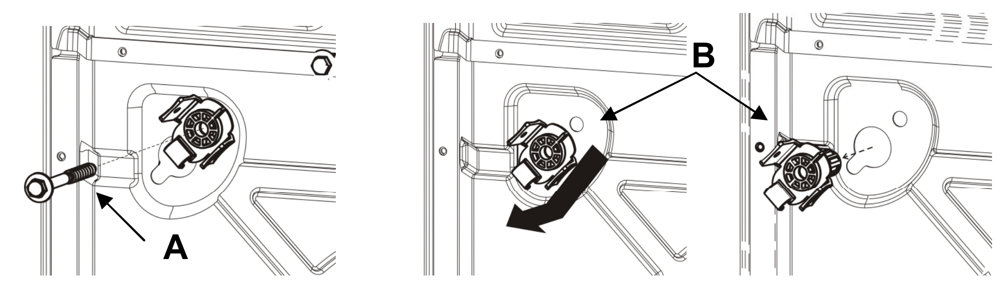
Wichtig!
Das Gerät muss vom Fachmann nach den geltenden Bestimmungen installiert werden.
Der Waschvollautomat hat ein beträchtliches Gewicht. Daher ist beim Anheben Vorsicht geboten.

2.1 ENTFERNEN DER VERPACKUNG

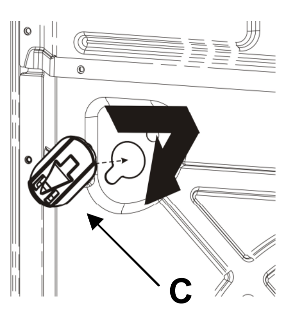
Die federnd aufgehängte Baugruppe wird für den Transport auf der Rückseite des Waschvollautomaten mit den Schrauben (**A**) und den zugehörigen Kunststoffabstandhaltern (**B**) blockiert. Wenn man die Schrauben ausschraubt, kann man das Netzkabel verwenden.



1. **Alle** Schrauben mit dem 10mm-Schraubenschlüssel ausschrauben.
2. **Alle** Schrauben **(A)** auf der Rückseite entfernen.
3. **Alle** Kunststoffabstandhalter **(B)** entfernen.



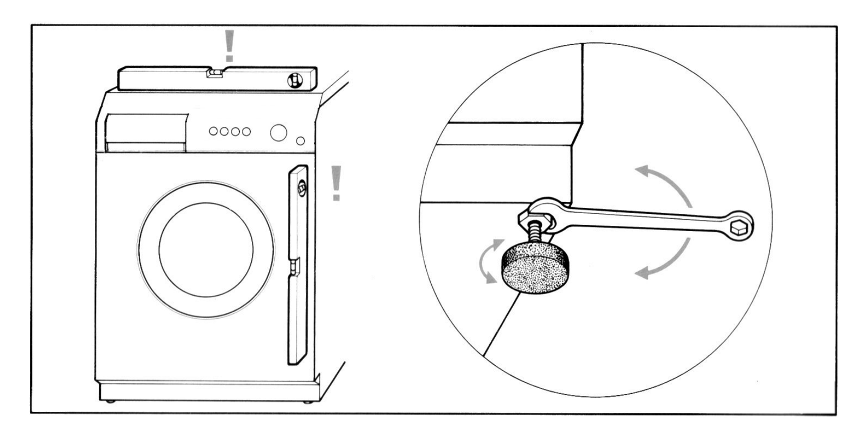
4. Um zu verhindern, dass Spritzwasser in die Maschine eindringt und dass spannungführende Teile berührt werden können, **alle** beiliegenden Plastikstopfen (**C**) einsetzen.



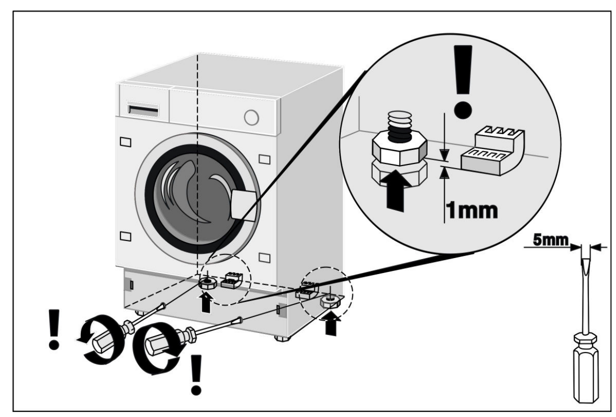
Achtung!
- Die Maschine **nicht** auf die Seite legen und nicht auf den Kopf stellen.
- Es empfiehlt sich, alle Transportsicherungen aufzuheben, damit sie wieder angebracht werden können, falls die Maschine erneut transportiert werden muss.

2.2 AUFSTELLUNG UND NIVELLIERUNG

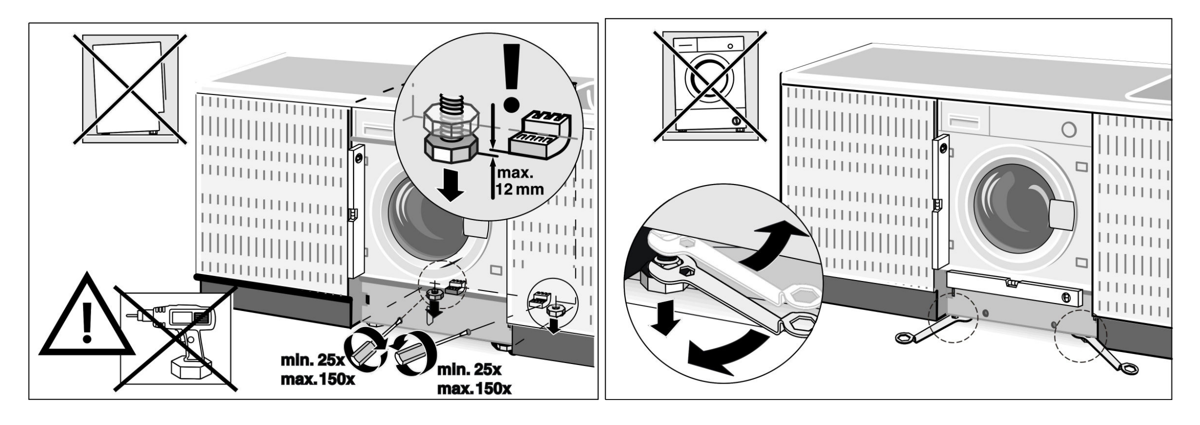
1. Die Maschine am vorgesehenen Ort aufstellen.
2. Die Maschine mit einer Wasserwaage sorgfältig in beiden Richtungen waagrecht ausrichten. Hierzu bei Bedarf die Höhe der Füße regulieren. Nach dem Nivellieren die Füße mit den Gegenmuttern blockieren.



3. Wenn die Maschine **auf der Rückseite über verstellbare Füße** verfügt, ist darauf zu achten, dass der hintere Teil der Maschine beim Einbau nicht auf den Füßen, sondern auf den hierfür vorgesehenen Kufen steht. Man muss daher vor dem Einbauen der Maschine in die Einbauküche sicherstellen, dass die hinteren Füße vollständig eingeschraubt sind, damit sie nicht beschädigt werden, wenn die Maschine in das Möbel geschoben wird.



Nachdem die Maschine in das Möbel geschoben wurde, muss man die hinteren Füße ausschrauben, damit die Maschine nicht mehr auf den Kufen ruht. Nach dem Ausschrauben der hinteren Füße die Maschine Nivellieren und die vorderen Füße blockieren.



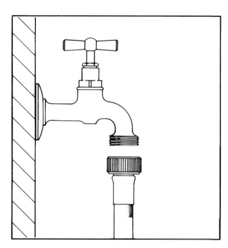
Der Zulauf- und der Ablaufschlauch können nach rechts und links gedreht werden, um die optimale Installation zu ermöglichen.

Achtung!

- **Dieser Vorgang sollte sehr sorgfältig ausgeführt werden, damit der Waschvollautomat beim Betrieb nicht vibriert, keine lauten Geräusche entwickelt und nicht verrutscht.**
- **Wenn die Maschine auf einem Teppichboden aufgestellt wird, ist darauf zu achten, dass die Öffnungen auf der Unterseite des Waschvollautomaten nicht verstopft werden.**
- Außerdem ist sicherzustellen, dass der Waschvollautomat während des Betriebs keine Mauern, Wände, Möbel und dergleichen berührt.
- Die Maschine darf nicht hinter eine blockierbaren Tür, einer Schiebetür oder einer Tür mit auf der gegenüberliegenden Seite angebrachten Scharnieren installiert werden.



2.3 WASSERANSCHLUSS



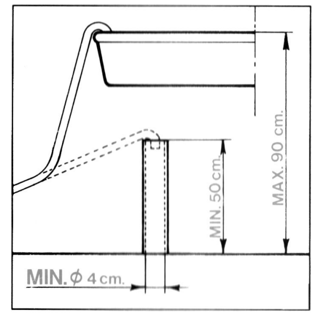
1. Sicherstellen, dass der Wasserdruck innerhalb der folgenden Werte liegt: **0,05-0,9MPa**. Ist der Druck höher, muss ein Druckminderer installiert werden.
2. Den **Kaltwasser**-Zulaufschlauch (**blaue** Überwurfmutter) an den Kaltwasserhahn mit ¾"-Gasgewinde anschließen. Darauf achten, die Überwurfmutter fest zu verschrauben, damit der Anschluss dicht ist. Der Wasserzulaufschlauch darf nicht geknickt oder gequetscht sein. Er darf auch nicht verkürzt oder durch einen anderen Schlauch ersetzt werden. Die Gewinde müssen stets von Hand verschraubt werden.
3. Bei **Warmwasserversorgung** darf die Wassertemperatur 60°C nicht überschreiten und der Schlauch mit der **roten** Überwurfmutter muss an den Warmwasserhahn angeschlossen werden.

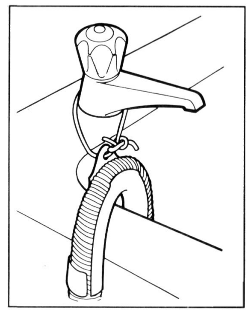
Achtung!

- Wenn die Maschine an neue bzw. längere Zeit nicht verwendete Wasserleitungen angeschlossen wird, muss man vor dem Anschließen des Zulaufschlauchs etwas Wasser auslaufen lassen, um die Leitungen zu spülen. Hierdurch verhindert man, dass Sand und sonstige Verunreinigungen die zum Schutz der Wasserzulaufventile vorgesehenen Filter der Maschine verstopfen.
- Es muss der mit der Maschine gelieferte neue Schlauch verwendet werden. Der alte Zulaufschlauch darf nicht mehr verwendet werden.

2.4 ABWASSERANSCHLUSS

1. Das Ende des Ablaufschlauchs in ein Abwasserrohr mit einem Innendurchmesser von mindestens 4 cm und auf einer Höhe zwischen 50 und 90 cm schieben bzw. mit Hilfe des Plastikkrümmers in ein Waschbecken oder eine Badewanne einhängen und sichern.





2. In jedem Fall sicherstellen, dass das Ende des Ablaufschlauchs gut befestigt ist, damit der Schlauch nicht durch die Rückstoßkraft des Wassers verrutscht.

Achtung!

- Der Schlauch darf nicht geknickt oder gequetscht sein, damit das Wasser ordnungsgemäß abfließen kann.
- Eine eventuelle Verlängerung des Ablaufschlauchs darf höchstens 1 m lang sein, muss denselben Innendurchmesser haben und darf keine Verengungen aufweisen.
- Das Ende des Ablaufschlauchs darf keinesfalls in Wasser eingetaucht sein.

2.5 STROMANSCHLUSS

Bevor der Netzstecker in die Steckdose gesteckt wird, ist Folgendes sicherzustellen:

1. Die Netzspannung muss dem Wert entsprechen, der auf dem Typenschild angegeben ist, dass sichtbar ist, wenn man die Einfülltür öffnet. Die installierte Leistung und der Bemessungsstrom der Sicherungen sind auf dem Typenschild angegeben.
2. Der Zähler, die Druckminderventile, die Zulaufleitung und die Steckdose müssen so ausgelegt sein, dass sie die auf dem Typenschild angegebene maximale Belastung aushalten.
3. Die Steckdose und der Netzstecker der Maschine müssen desselben Typs sein. Es dürfen keine Reduzierstücke, Mehrfachsteckdosen, Adapter oder Verlängerungen verwendet werden, um eine Überhitzung und folglich Brandgefahr zu vermeiden.
   Wenn die Steckdose nicht für den mitgelieferten Netzstecker geeignet ist, muss man sie durch eine Steckdose des geeigneten Typs ersetzen.

Achtung!

- Der Netzstecker muss nach der Installation bequem zugänglich sein.
- **Das Gerät muss unbedingt geerdet werden.** Den Netzstecker nur an eine Steckdose mit wirksamer Erdung anschließen.



Unsere Gesellschaft haftet nicht für Schäden an Personen oder Sachen, die auf eine mangelnde oder fehlerhafte Erdung zurückzuführen sind. Ein fachgerechter Stromanschluss gewährleistet die maximale Sicherheit.

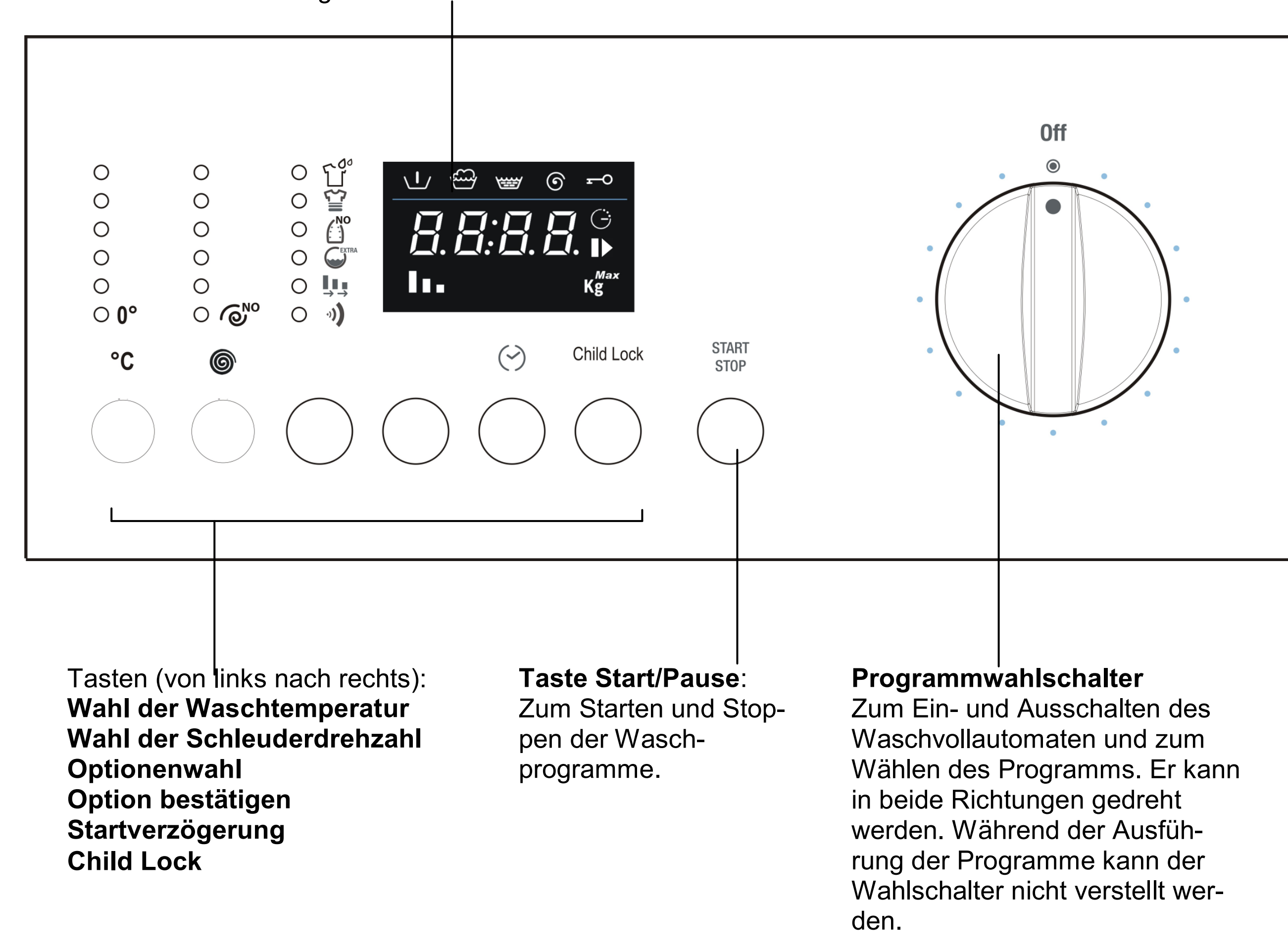
- Dieses Gerät entspricht den Anforderungen der Richtlinie 89/336/EWG vom 3.5.89 (inklusive der Änderungsrichtlinie 92/31/EWG) zur elektromagnetischen Verträglichkeit.
- Wenn das Netzkabel beschädigt ist, darf es nur durch ein Originalnetzkabel ersetzt werden, das beim Kundendienst erhältlich ist.
- **Den Netzstecker nicht mit nassen Händen aus der Steckdose ziehen bzw. in die Steckdose stecken.**
- **Nicht am Netzkabel ziehen, um den Netzstecker aus der Steckdose zu ziehen, sondern den Netzstecker fassen und herausziehen.**

3. BESCHREIBUNG DER BEDIENELEMENTE

3.1 BEDIENBLENDE

Alle Bedien- und Überwachungselemente des Geräts befinden sich auf der vorderseitigen Bedienblende.

Display: Es zeigt die Einstellungen an (Schleuderdrehzahl, Programmstatus, Flexi Time, Aktivierung der Kindersicherung, empfohlenes Höchstgewicht). Die Einstellungen können mit den darunter befindlichen Tasten geändert werden.



Tasten (von links nach rechts):
Wahl der Waschtemperatur
Wahl der Schleuderdrehzahl
Optionenwahl
Option bestätigen
Startverzögerung
Child Lock

Taste Start/Pause:
Zum Starten und Stoppen der Waschprogramme.

Programmwahlschalter
Zum Ein- und Ausschalten des Waschvollautomaten und zum Wählen des Programms. Er kann in beide Richtungen gedreht werden. Während der Ausführung der Programme kann der Wahlschalter nicht verstellt werden.

4. GEBRAUCH DES GERÄTS

4.1 VORBEREITEN DER WÄSCHE

1. Sortieren Sie die Wäsche nach Gewebetyp und Farbfestigkeit.
2. Waschen Sie weiße Wäsche getrennt von Buntwäsche. Es empfiehlt sich, neue farbige Wäschestücke beim ersten Mal separat zu waschen. Normalerweise sind die Wäschestücke mit einem Pflegeetikett versehen, das nützliche Angaben zur geeigneten Art ihrer Behandlung enthält. Nachstehend finden Sie eine kurze Erläuterung der Symbole, die sich auf diesen Pflegeetiketten befinden können.

WASCHEN		BLEICHEN			
90	Waschen max. 90°C	Cl Bleichen		Nicht bleichen	
60	Waschen max. 60°C				
		BÜGELN			
40	Waschen max. 40°C	Hohe Temperatur	Mittlere Temperatur	Tiefe Temperatur	Nicht bügeln
30	Waschen max. 30°C				
		TROCKENREINIGUNG			
60	Schonendes Waschen max. 60°C	A Alle Lösungen	P Alle außer Trichloräthylen	F Benzin Avio und R113	Keine Trockenreinigung
40	Schonendes Waschen max. 40°C				
30	Schonendes Waschen max. 30°C				
		TROCKNEN NACH WÄSCHE			
	Handwäsche	Hohe Temperatur	Temperatur unter 60°C		Nicht trocknen
	Nicht waschen				

Achtung!

- Ungesäumte oder eingerissene Wäschestücke sollten Sie nicht in der Maschine waschen, da sie ausfransen könnten.
- Da Fremdkörper die Kleidungsstücke und auch Teile des Waschvollautomaten beschädigen können, sollten Sie Hosen- und Hemdentaschen leeren und nach außen kehren sowie Vorhangrollen von den Gardinen lösen oder die Gardinen in einem Netzbeutel waschen.
- Geben Sie kleine Wäschestücke (Gürtel, Taschentücher, Socken, verstärkte Büstenhalter usw.) zum Waschen in der Maschine in einen Beutel aus weißem Stoff. Schließen Sie Druckknöpfe und Reißverschlüsse und befestigen Sie lose Knöpfe.
- Bei geeigneter Waschtemperatur sind die modernen Waschmittel normalerweise in der Lage, die Flecken aus den Geweben zu entfernen. Doch schwierige Flecken wie Gras-, Obst-, Eier, Blut-, oder Tintenflecken sollten vor dem Waschen vorbehandelt werden. **Es gibt im Handel zahlreiche Fleckenentferner für die verschiedenen Gewebearten. Auf jeden Fall empfiehlt es sich, Flecken sofort zu entfernen oder zu verdünnen, denn je älter sie sind, desto schwieriger lassen sie sich entfernen.**
- **Werden die Textilpflegesymbole nicht beachtet, kann die Wäsche Schaden nehmen.**

Wolle – Nur die mit dem Wollsiegel versehene reine Schurwolle oder Wollsachen mit dem Pflegeetikett <<einlauffest, für die Waschmaschine geeignet>> können mit dem speziellen Programm in der Maschine gewaschen werden. Andere Wollarten sollten von Hand gewaschen oder trockengereinigt werden.

4.2 ÖFFNEN DER EINFÜLLTÜR

Das Gerät verfügt über eine Sicherheitsvorrichtung, die das Öffnen der Einfülltür verhindert, während das Programm läuft.

1. **Vergewissern Sie sich, dass das Wasser vollständig abgepumpt wurde und dass die Trommel stillsteht.**

Achtung!

- Wenn Sie das Waschprogramm unterbrechen, müssen Sie je nach der Temperatur, die in der Maschine erreicht wurde, zwischen 3 und 15 Minuten abwarten.

Achtung!
Wenn mit hoher Temperatur gewaschen wurde, kann das Wasser noch kochend heiß sein.
Öffnen Sie keinesfalls die Einfülltür, wenn sich noch Wasser in der Trommel befindet!

4.3 WÄSCHELADUNG

Um **Energie zu sparen**, empfiehlt es sich, nach Möglichkeit **jeweils eine ganze Maschinenladung mit den verschiedenen Gewebearten zusammenzustellen**. Die Wäsche lose einfüllen und dabei große und kleine Wäschestücke abwechseln. Am Anfang ist es empfehlenswert, die Wäschefüllung zu wiegen. Später reicht dann die erworbene Erfahrung aus. Nachstehend wird das ungefähre Gewicht der üblichsten Wäschestücke aufgeführt:

4.4 EINFÜLLEN DER WÄSCHE

1. Öffnen Sie die Einfülltür und verteilen Sie die Wäsche gleichmäßig und lose in der Trommel. Große und kleine Wäschestücke sollten Sie nach Möglichkeit abwechseln.
2. Die maximale Beladungsmenge des Geräts, zu der diese Gebrauchsanleitung gehört, beträgt **7kg Wäsche** pro Waschgang. Werden größere Mengen eingefüllt, beeinträchtigt dies das Waschergebnis und führt unter Umständen zu Betriebsstörungen der Maschine.
3. **Um Energie zu sparen, sollten Sie jeweils eine ganze Maschinenladung mit den verschiedenen Gewebearten zusammenstellen**, wobei die Mengenangaben in der dieser Gebrauchsanleitung beigefügten „Programmtabelle“ zu beachten sind.
4. Schließen Sie die Einfülltür, indem Sie sie gegen den Rahmen drücken, bis das Einschnappen zu hören ist. Achten Sie hierbei darauf, dass keine Wäschestücke zwischen Einfülltür und Gummidichtung eingeklemmt werden.

Achtung!

- Wenn die Einfülltür nicht richtig geschlossen ist, verhindert eine Sicherheitsvorrichtung den Start des Waschvollautomaten.
- **Überschreiten Sie keinesfalls die maximale Beladungsmenge: Eine zu große Beladung verschlechtert das Waschergebnis.**

4.5 EINFÜLLEN DES WASCHMITTELS UND DES ZUSATZMITTELS

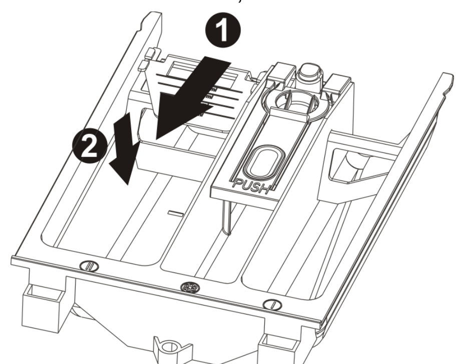
Die Waschmittelschublade ist in drei Kammern unterteilt, die mit den folgenden Symbolen gekennzeichnet sind:

Waschmittel für die Vorwäsche

Waschmittel für die Hauptwäsche

Weichspüler, Wäschestärke, Zusatzmittel usw. (z.B. Pflegeprodukte). Die Zusatzmittel werden während des letzten Spülgangs automatisch in den Laugenbehälter gespült.

In der Waschmittelkammer befindet sich ein Einsatz für die Verwendung von Flüssigwaschmitteln. Wenn Sie ihn verwenden möchten, müssen Sie ihn nach vorne ziehen und dann nach unten drücken.



Füllen Sie das Waschmittel und die eventuellen Zusatzmittel nach den Angaben in der dieser Gebrauchsanleitung beigefügten „Programmtabelle“ in die hierfür vorgesehene Waschmittelschublade.

Der Flüssigkeitsstand darf auf keinen Fall die Maximum-Markierung überschreiten, da sich andernfalls die Kammern zu schnell leeren würden.

Verdünnen Sie dickflüssige Zusatzmittel vor dem Einfüllen in die entsprechende Kammer mit etwas Wasser, damit der Siphon nicht verstopft wird.

Verwenden Sie ausschließlich Waschmittel mit Schaumregulatoren, die für Waschmaschinen geeignet sind.

Bestimmen Sie die Waschmittelmenge in Abhängigkeit von der Wasserhärte, der Wäschemenge und dem Verschmutzungsgrad der Wäsche.
So erhalten Sie das gewünschte Waschergebnis und einen optimalen Waschmittelverbrauch.
Auf den Waschmittelpackungen ist die Dosierung für 4 Härtegrade und eine Wäschemenge von 4-5 kg bei normaler Verschmutzung angegeben.
Beim zuständigen Wasserwerk können Sie Informationen über den Härtegrad des Wassers einholen.

Wasserhärte

Härtegrad	*Grad Französische Härte fH*	*Grad Deutsche Härte dH*
Weich	bis 15°	bis 8°
Mittel	15° - 25°	8° - 14°
Hart	25° - 40°	14° - 22°
Sehr hart	über 40°	über 22°

4.6 DOSIERUNG VON PULVERWASCHMITTEL

Normal verschmutzte Wäsche
1. Wählen Sie ein Programm ohne Vorwäsche.
2. Füllen Sie die auf der Waschmittelpackung angegebene Gesamtmenge Waschmittel in die Kammer für die Hauptwäsche der Waschmittelschublade.

Stark verschmutzte Wäsche
1. Wählen Sie ein Programm mit Vorwäsche.
2. Füllen Sie ¼ der empfohlenen Waschmittelmenge in die Kammer für die Vorwäsche und ¾ des Waschmittels in die Kammer für die Hauptwäsche.

Achtung!
- Wenn Mengenangaben für empfindliche Wäsche aus synthetischen Fasern fehlen, ½ bis 2/3 der für widerstandsfähige Baumwollgewebe angegebenen Waschmittelmenge einfüllen.
- Für das Wollprogramm sollten ausschließlich neutrale Wollwaschmittel verwendet werden.
- Dosieren Sie das Waschmittel nach den Angaben des Waschmittelherstellers.

4.7 DOSIERUNG VON FLÜSSIGWASCHMITTEL

1. Füllen Sie den zum Flüssigwaschmittelbehälter gehörigen Dosierbecher mit der erforderlichen Waschmittelmenge und gießen Sie sie in die Trommel. Alternativ können Sie die Kammer für die Hauptwäsche der Waschmittelschublade verwenden, wenn Sie den entsprechenden Einsatz eingesetzt haben.
2. Die Skala auf dem roten Einsatz dient als Dosierhilfe für das Flüssigwaschmittel.

Achtung!

- Flüssigwaschmittel können in der vom Hersteller vorgesehenen Menge **nur für die Hauptwäsche, also nur für Programme ohne Vorwäsche, verwendet werden.**

4.8 ENTKALKUNGSMITTEL

Die Entkalkungsmittel können nach den Angaben der Hersteller in den Kammern für die Hauptwäsche und die Vorwäsche hinzugefügt werden.
Füllen Sie zuerst das Waschmittel und dann das Entkalkungsmittel in die Kammern.

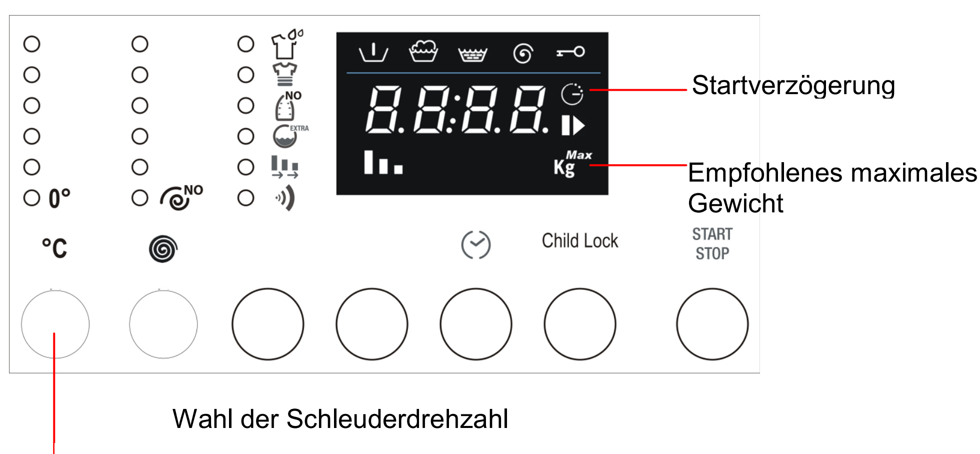
4.9 PROGRAMME UND FUNKTIONEN

Wählen Sie das für die Gewebeart geeignete Programm anhand der „Programmtabelle“ aus, die dieser Gebrauchsanleitung beiliegt.

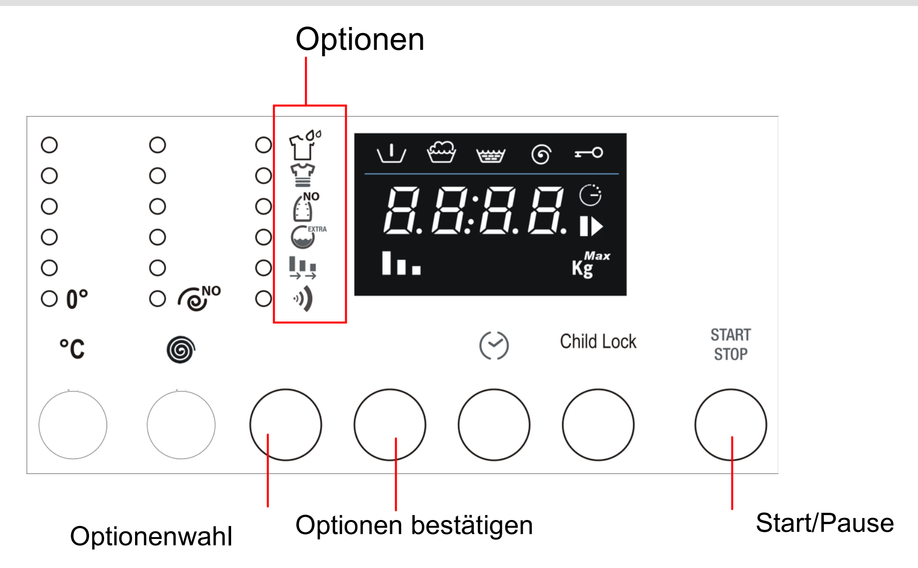
4.10 EINSCHALTEN DER MASCHINE UND WÄHLEN DES WASCHPROGRAMMS

Zum Einschalten und Auswählen des Programms verfahren Sie bitte folgendermaßen:

1. Drehen Sie den Programmwahlschalter in eine der beiden Richtungen. So schalten Sie den Waschvollautomaten ein.
2. Wählen Sie dann das Waschprogramm. Auf dem Display werden abwechselnd die bis zum Programmende verbleibende Zeit und das empfohlene Gesamtgewicht für das gewählte Programm angezeigt. Dazu leuchten die zur jeweiligen Anzeige gehörigen Symbole auf dem Display auf.
3. Die Standardeinstellungen für die Schleuderdrehzahl und Washtemperatur werden angezeigt. Sie können die anfänglichen Einstellungen mit der Taste unter der Abfolge der Schleuderdrehzahlen und Washtemperatur ändern.
4. Die Schleudereinstellung NO bedeutet, dass das Programm ohne Schleudern ausgeführt und mit vollem Laugenbehälter gestoppt wird. Wählt man diese Einstellung , führt die Maschine nicht das Endschleudern aus und am Ende des Waschprogramms befindet sich noch Wasser im Laugenbehälter.



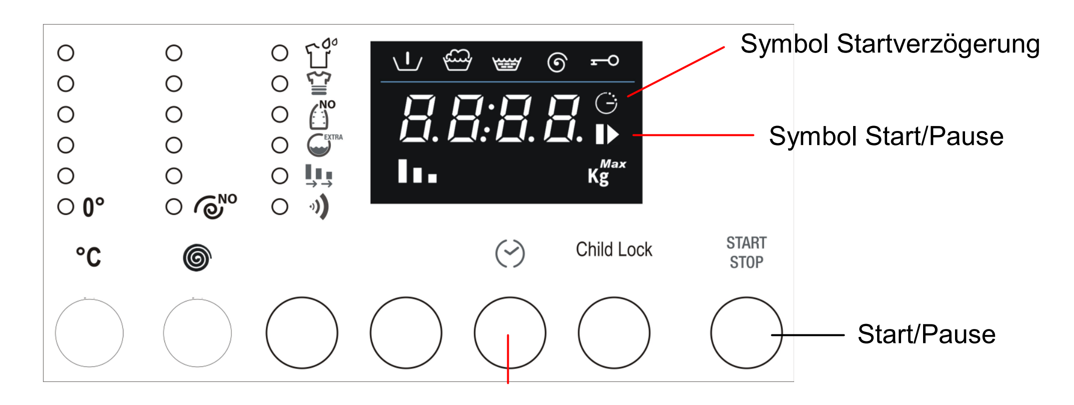
4.11 WAHL UND BESTÄTIGUNG DER OPTIONEN



1. Mit der Taste Optionenwahl können Sie nacheinander die folgenden Optionen wählen (von oben nach unten):

   Vorwäsche: Dies ist eine zusätzliche Phase vor der Hauptwäsche von rund 20 Minuten Dauer bei einer Temperatur von 35°C. Geeignet für besonders stark verschmutzte Wäsche.
   Intensiv: Die maximale Temperatur beträgt 60°C und die Waschphase dauert länger, um den Wirkungsgrad der im Waschmittel enthaltenen Enzyme zu erhöhen. Geeignet für empfindliche, aber verschmutzte Wäsche.
   Bügelleicht: Diese Option vermindert die Knitterbildung, so dass die Wäsche leichter zu bügeln ist.
   Water plus: Zum Erhöhen der Wassermenge beim Waschen und Spülen.
   Als Alternative **Sonderspülgang**: Mit dieser Option führt das gewählte Waschprogramm einen zusätzlichen Spülgang aus.
   Flexi Time: Zum Verkürzen der Programmdauer. Das Symbol leuchtet vollständig, wenn die normale Dauer des gewählten Programms eingestellt ist. Wählt man diese Option, kann man durch wiederholtes Drücken der Taste Set eine mittlere Dauer, eine Mindestdauer und schließlich wieder die normale Dauer einstellen.
   Als Alternative **Kurzprogramm**: Zum Verkürzen der Programmdauer. Für kleine Mengen gering verschmutzter Wäsche.
   Summer: Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren des Signaltons am Programmende. Als Standardeinstellung ist die Option aktiviert.
2. Zum Bestätigen der gewählten Option müssen Sie lediglich die Taste „Optionen bestätigen“ drücken. Die LED der Option bleibt dann ständig eingeschaltet.
3. Zum Abwählen einer Option müssen Sie lediglich die Option mit der Taste Optionenwahl erneut anwählen und dann die Taste „Optionen bestätigen“ drücken. Um alle zuvor bestätigten Optionen auf einmal abzuwählen, müssen Sie die Taste „Optionen bestätigen“ 4 Sekunden lang gedrückt halten.
4. Die Einstellung der Option Summer wird auch bei den anschließenden Programmen beibehalten. Nur beim Programm Nachtbetrieb wird sie automatisch deaktiviert.

4.12 RESTZEIT



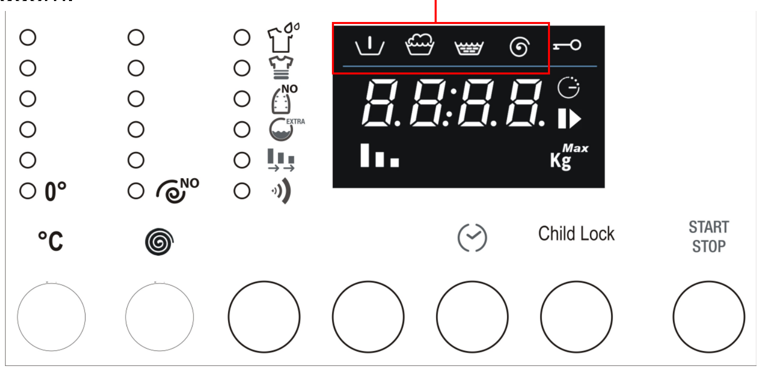
Taste Startverzögerung

1. Durch wiederholtes Drücken der Taste Startverzögerung können Sie festlegen, wann das Waschprogramm enden soll. Die Restzeit bis zum Ende des Programms berücksichtigt die normale Dauer des Waschprogramms, die vorgenommenen Einstellungen (Temperatur, Schleuderdrehzahl und Optionen), welche die normale Dauer des Programms verkürzen oder verlängern können, und die Wartezeit vor dem Start, die Sie eingestellt haben.
2. Nachdem die Startverzögerung eingestellt wurde, bleibt das Symbol auf dem Display ständig eingeschaltet.
3. Zum Deaktivieren der Funktion Startverzögerung müssen Sie wiederholt die Taste drücken, bis auf dem Display 0 angezeigt wird.
4. Bis zum Start des Programms blinkt das Symbol Start/Pause. Nach dem Start des Programms leuchtet das Symbol ständig.

4.13 STARTEN DES WASCHPROGRAMMS

1. Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die Taste Start/Pause, um das Waschprogramm zu starten.
2. Nach dem Start wird auf dem Display die Zeit bis zum Programmende angezeigt und das Symbol Start/Pause auf dem Display leuchtet ständig.
3. Während der Ausführung des Waschprogramms leuchten die Symbole auf, welche die verschiedenen Phasen anzeigen:

Symbole der Phasen eines Programms: Vorwäsche, Hauptwäsche, Spülen und Endschleudern.



4.14 UNTERBRECHEN ODER ÄNDERN DES WASCHPROGRAMMS

Das Waschprogramm kann während seiner Ausführung jederzeit unterbrochen werden:

1. Halten Sie die Taste „Start/Pause" ungefähr 3 Sekunden gedrückt: Auf dem Display werden abwechselnd das Kürzel PAUS (für 1 Sekunde) und die Restzeit (für 1 Sekunde) angezeigt. Die Kontrolllampe Start/Pause beginnt zu blinken.
   Sie können das Programm auch unterbrechen, indem Sie den Programm-/Temperaturwahlschalter während der Ausführung des Programms drehen.
2. Wenn Sie das Waschprogramm ändern wollen, müssen Sie lediglich das neue Programm mit dem Programmwahlschalter einstellen, ohne die Maschine eigens auf Pause zu schalten. Das neue Waschprogramm wird ab dem Start komplett ausgeführt. Wenn beim vorherigen Programm schon Wasser in den Laugenbehälter gefüllt wurde, beginnt das neue Programm ohne die Wasserzulaufphase.
3. Um das Programm fortzusetzen, müssen Sie erneut die Taste Start/Pause drücken.

4.15 PROGRAMMENDE

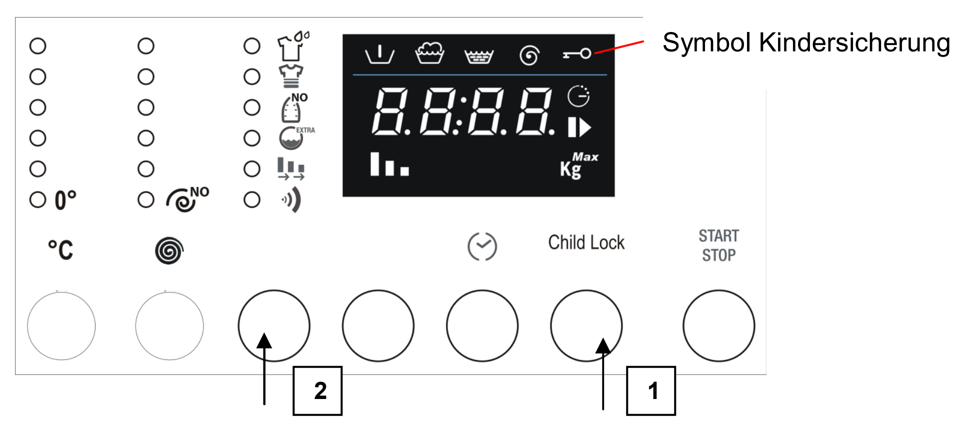
Die Waschprogramme werden automatisch beendet. Auf dem Display erscheint dann die Anzeige END und die Kontrolllampe „Restzeit" leuchtet nicht mehr.

1. **Schalten Sie das Gerät aus, indem Sie den Programmwahlschalter auf OFF drehen.**
2. Nehmen Sie die Wäsche aus der Trommel.
3. Lassen Sie die Einfülltür etwas geöffnet, damit der Innenraum des Waschvollautomaten trocknen kann.
4. **Drehen Sie den Wasserhahn zu.**

Wenn Sie bei den anfänglichen Einstellungen das Endschleudern deaktiviert haben (Symbol NO, Schleuderdrehzahl 0), erscheint am Ende des Waschprogramms auf dem Display die Anzeige STOP abwechselnd mit der Anzeige ---- (Schleuderdrehzahl 0) und die Kontrolllampe der Schleuder leuchtet.
Zum Abpumpen des Wassers und Schleudern müssen Sie zweimal die Taste „Schleudern" drücken. Die Maschine setzt dann das Programm mit dem Abpumpen und dem Schleudern fort. Zum Wählen der Schleuderdrehzahl drücken Sie die Taste, bis die gewünschte Schleuderdrehzahl angezeigt wird. Wenn Sie das im Laugenbehälter befindliche Wasser abpumpen wollen, ohne die Wäsche zu Schleudern, drücken Sie die Taste „Schleudern", bis Schleuderdrehzahl 00 erscheint, was bedeutet, dass das Abpumpen ohne Schleudern ausgeführt wird.

4.16 KINDERSICHERUNG

1. Diese Funktion verhindert, dass die Optionen, die Temperaturen, die Schleuderdrehzahl und das Waschprogramm während der Programmausführung verändert werden können.

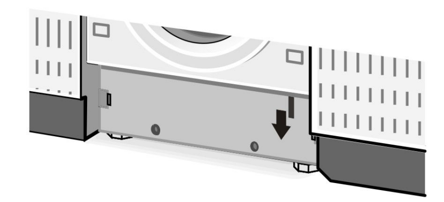


2. Zum Aktivieren der Funktion Kindersicherung müssen Sie die Taste „Child Lock" (1) gedrückt halten und innerhalb von 3 Sekunden auch die Taste „Optionenwahl" (2) drücken.
3. Das Aufleuchten des Symbols Kindersicherung zeigt an, dass die Funktion aktiviert wurde.
4. Zum Deaktivieren der Funktion verfahren Sie in derselben Weise.

4.17 NOTENTRIEGELUNG

Sollte der Strom ausgefallen sein, können Sie die Einfülltür mechanisch entriegeln. Hierzu dient die Notentriegelung auf der Unterseite des Geräts:

- Drehen Sie den Schalter auf OFF und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Lassen Sie das Waschwasser ab (siehe Abschnitt 5.4).
- Ziehen Sie die Notentriegelung nach unten und öffnen Sie die Einfülltür.



Achtung! Verbrühungsgefahr: Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen der Einfülltür, dass sich in der Maschine kein Wasser bzw. keine heiße Waschlauge befindet, das bzw. die beim Öffnen der Einfülltür Schäden verursachen kann.
Achtung: Öffnen Sie keinesfalls die Einfülltür mit der Notentriegelung, während sich die Trommel noch dreht.

5. REINIGUNG UND PFLEGE

Wichtig – Bevor Sie irgendeine Arbeit für die Reinigung oder Pflege des Geräts ausführen, müssen Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

5.1 AUSSENREINIGUNG

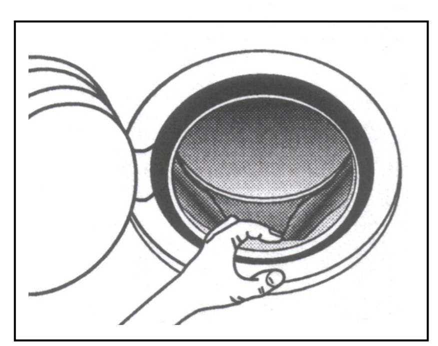
- Durch die regelmäßige Reinigung des Geräts bewahren Sie auf Dauer sein ursprüngliches Aussehen.
- Reinigen Sie das Gehäuse nur mit Seifenwasser und trocknen Sie es dann mit einem weichen Tuch ab.
- Die Kunststoffteile dürfen nur mit einem feuchten Tuch gereinigt werden.
- Verwenden Sie zur Reinigung keine scharfen Werkzeuge, keine Lösemittel und keine scheuernden Produkte, da hierdurch die Oberflächen beschädigt werden könnten.
- **Aus Sicherheitsgründen dürfen Sie den Waschvollautomaten keinesfalls mit einem Wasserstrahl reinigen.**

5.2 REINIGUNG DER TROMMEL

- Entfernen Sie eventuelle Rostflecken an der Trommel mit einem geeigneten Edelstahlreiniger und in besonders hartnäckigen Fällen mit sehr feinem Sandpapier.
- Verwenden Sie zum Entkalken des Waschvollautomaten nur Marken-Entkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen.
- Beachten Sie unbedingt die Angaben des Herstellers zum Gebrauch und zur Dosierung.
- **Nach dem Entkalken und Beseitigen des Rosts in der Trommel einige Nachspülzyklen ausführen, um alle Säurereste zu beseitigen, welche die Maschine beschädigen könnten. Verwenden Sie keinesfalls Reiniger, die Lösemittel enthalten, da sonst die Gefahr besteht, dass sich Dämpfe bilden, die sich entzünden und explodieren können.**

5.3 REINIGUNG DER TÜRDICHTUNG

Vergewissern Sie sich regelmäßig, dass sich keine Spangen, Knöpfe, Nägel, Nadeln und dergleichen in den Falten der Dichtung der Einfülltür befinden.

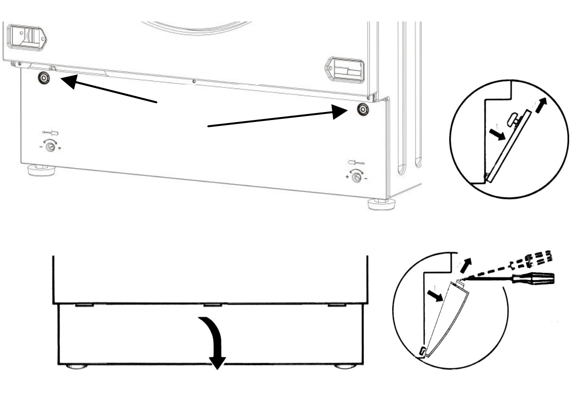


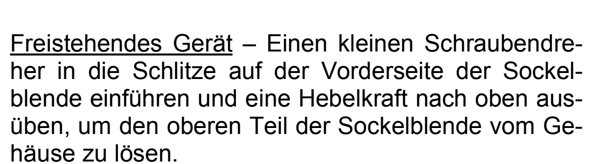
5.4 REINIGUNG DER LAUGENPUMPE

Die Laugenpumpe muss nur gereinigt werden, wenn sie durch Knöpfe, Spangen oder dergleichen blockiert wurde und das Wasser nicht mehr abpumpt.
Verfahren Sie in diesem Fall in der nachstehend beschriebenen Weise.

1. **Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, um die Maschine vom Stromnetz zu trennen.**

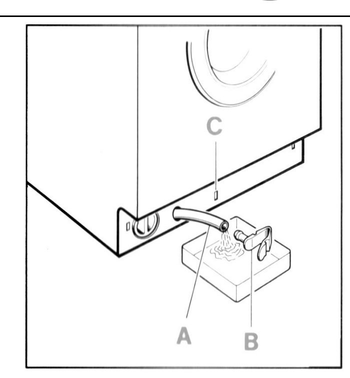
2. Je nach Modell müssen Sie dann wie folgt verfahren:
   Einbaugerät/voll integrierbar – Einen kleinen Schraubendreher als Hebel verwenden, um die in der Abbildung gezeigten Stopfen zu lösen. Dann die Sockelblende nach unten klappen und auf die Laugenpumpe zugreifen.



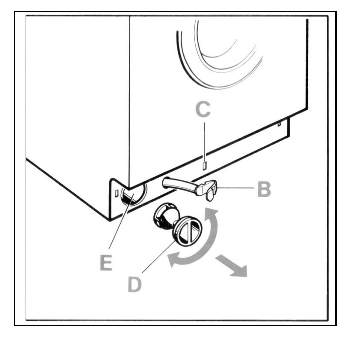


   Freistehendes Gerät – Einen kleinen Schraubendreher in die Schlitze auf der Vorderseite der Sockelblende einführen und eine Hebelkraft nach oben ausüben, um den oberen Teil der Sockelblende vom Gehäuse zu lösen.
   Die Sockelblende etwas nach vorn neigen und nach oben ziehen, um sie vollständig zu entfernen.

3. Ziehen Sie den Ablassschlauch „A“ heraus.
   Achtung: Wenn der Schlauch warm ist, bedeutet das, dass das Wasser auch sehr heiß sein kann. Stellen Sie einen Behälter auf den Boden und entfernen Sie den Stopfen „B“, um das Wasser abzulassen.
   Je nach der im Gerät enthaltenen Wassermenge müssen Sie den Behälter ggf. mehrmals entleeren.
   Wenn kein Wasser mehr austritt, den Schlauch wieder fest mit dem Stopfen „B“ verschließen.



4. Den Deckel der Pumpe „D“ abschrauben (nach links drehen).
   Das Pumpengehäuse säubern und Fremdkörper aus ihm entfernen.
   Kontrollieren Sie auch den Innenraum „E“ und vergewissern Sie sich, dass das Laufrad frei drehen kann. Sollten sich Fremdkörper in ihm verklemmt haben, müssen sie entfernt werden.

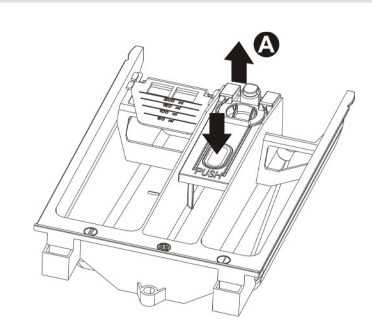


5. Schrauben Sie den Deckel der Pumpe wieder an.
   Befestigen Sie den Ablassschlauch, indem Sie den Schnappverschluss in seine Aufnahme «C» einrasten.
   Bringen Sie die Sockelblende wieder an. Hierzu müssen Sie je nach Modell wie folgt verfahren:
   Einbaugerät/voll integrierbar – Die Sockelblende zuerst auf der Unterseite einsetzen, gegen das Gehäuse drücken und mit den Stopfen befestigen.
   Freistehendes Gerät – Die Sockelblende zuerst auf der Unterseite einsetzen und dann gegen das Gehäuse drücken, bis sie einrastet.

5.5 REINIGUNG DER WASCHMITTELSCHUBLADE

Die Waschmittelschublade sollte sauber von Verkrustungen bleiben.
Um die Reinigung zu erleichtern, kann die Waschmittelschublade vollständig aus ihrem Sitz genommen werden. Ziehen Sie hierzu die Schublade bis zum Anschlag heraus und drücken Sie dann auf die mit „PUSH“ gekennzeichnete Zone, um sie aus ihrem Sitz zu nehmen.

Entfernen Sie den Siphon «A» und reinigen Sie ihn mit warmem Wasser.
Setzen Sie den Siphon wieder bis zum Anschlag in seinen Sitz ein und säubern Sie die Waschmittelschublade von Waschmittelrückständen, bevor Sie sie wieder einsetzen.

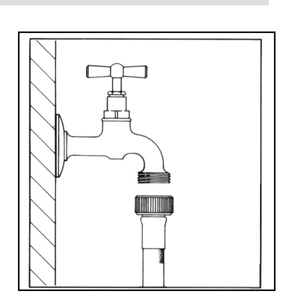


5.6 REINIGUNG DER WASSERZULAUFFILTER

Die Maschine verfügt über einen Filter, der die Wasserzulaufventile schützt.

Der Filter befindet sich im Anschlussstück des Zulaufschlauchs, das an den Hahn angeschlossen wird.

Wenn kein oder nicht genug Wasser in den Waschvollautomaten einläuft, muss der Filter gereinigt werden.
Verfahren Sie zum Reinigen wie folgt:



- **Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, um die Maschine vom Stromnetz zu trennen.**
- Drehen Sie den Wasserhahn zu.
- Schrauben Sie das Anschlussstück des Zulaufschlauchs vom Hahn.
- Nehmen Sie den Filter aus dem Anschlussstück des Zulaufschlauchs.
- Reinigen Sie den Filter mit Wasser und mit Hilfe einer Bürste.
- Achten Sie beim erneuten Anschrauben des Anschlussstücks des Zulaufschlauchs darauf, dass der Filter richtig sitzt.

6. HINWEISE ZU BETRIEBSSTÖRUNGEN

Dieses Gerät entspricht den geltenden Sicherheitsvorschriften für elektrische Geräte. Technische Kontrollen und Reparaturen dürfen aus Sicherheitsgründen ausschließlich vom Fachmann ausgeführt werden, um eine Gefährdung des Benutzers zu vermeiden.

Wenn das Gerät nicht richtig funktioniert, sollten Sie, bevor Sie den technischen Kundendienst rufen, zur Vermeidung von unnötigen Kosten selbst kontrollieren, ob alle in dieser Störungstabelle aufgeführten Vorgänge ausgeführt wurden.

1	**Die Maschine startet nicht**	Sicherstellen, dass: - der Netzstecker richtig in der Steckdose steckt; - die Einfülltür richtig geschlossen ist; - die Taste „Start/Pause“ gedrückt wurde.
2	**Es läuft kein Wasser zu**	Sicherstellen, dass: - der Netzstecker richtig in der Steckdose steckt; - die Einfülltür richtig geschlossen ist; - der Wasserhahn geöffnet ist; - die Filter des Wasserzulaufschlauchs nicht verstopft sind; - der Wasserzulaufschlauch nicht eingeklemmt oder geknickt ist.
3	**In der Trommel ist kein Wasser zu sehen**	Dies ist keine Betriebsstörung. Der Wasserstand ist tiefer als das Schauglas der Einfülltür, weil moderne Maschinen mit wenig Wasser die gleichen Wasch- und Spülergebnisse erzielen.
4	**Das Wasser wird nicht abgepumpt**	Sicherstellen, dass: - der Ablaufschlauch nicht geknickt ist; - die Laugenpumpe nicht verstopft ist.
5	**Das Wasser wird nach dem letzten Spülgang der Waschprogramme für empfindliche Wäsche und Wolle nicht abgepumpt**	Dies ist keine Betriebsstörung. Die Unterbrechung ist vom Waschprogramm vorgesehen, um Knitterbildung zu vermeiden. Zum Abpumpen des Wassers nach den Anweisungen im Abschnitt (Programmende) verfahren.
6	**Die Maschine füllt und leert sich dauernd**	Kontrollieren, ob das Ende des Ablaufschlauchs eine zu geringe Höhe hat.
7	**Starke Vibrationen beim Schleudern**	Sicherstellen, dass: - die Maschine perfekt waagrecht steht; - der Waschvollautomat nicht zu nahe an Wänden oder Möbeln steht; - die Transportsicherung der internen federnd aufgehängten Baugruppe entfernt wurde.
8	**Es bildet sich zu viel Schaum im Laugenbehälter und tritt aus der Waschmittelschublade aus**	Sicherstellen, dass: - das verwendete Waschmittel für Vollwaschautomaten geeignet und kein Handwaschmittel ist; - die in der Gebrauchsanleitung angegebene Waschmittelmenge und nicht mehr verwendet wurde.
9	**Wasser auf dem Fußboden**	Sicherstellen, dass: - sich die Anschlüsse des Wasserzulaufschlauchs nicht gelockert haben; - das Ende des Ablaufschlauchs nicht verrutscht ist.
10	**Der Weichspüler wird nicht vollständig eingespült oder es bleibt zu viel Wasser in der Kammer stehen**	Sicherstellen, dass die Siphons in der Waschmittelschublade richtig sitzen und dass sie nicht verstopft sind.

11 Die Maschine schleudert nicht

Die Unwuchtkontrolle hat angesprochen, weil die Wäsche nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt ist. Wenn die Wäsche also am Programmende noch nass ist, empfiehlt es sich, sie von Hand gleichmäßig in der Trommel zu verteilen und nur das Schleuderprogramm zu wiederholen.

12 Ablassen des Wassers aus dem Laugenbehälter

Falls der Strom ausgefallen ist oder der Waschvollautomat nicht funktioniert, kann man eine Notentleerung des im Laugenbehälter enthaltenen Wassers vornehmen.

13 Die Wäsche wurde nicht richtig geschleudert

Die großen Wäschestücke haben sich zusammengerollt und sind nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt. Es müssen stets große und kleine Wäschestücke zusammen gewaschen werden.

14 Waschmittelreste auf der Wäsche

Viele phosphatfreie Waschmittel enthalten Substanzen, die sich nur schwer in Wasser lösen.

Das Programm „Spülen“ wählen oder die Wäsche ausbürsten.

15 Das Waschergebnis ist unbefriedigend

- Wahrscheinlich wurde zu wenig oder ein falsches Waschmittel verwendet.
- Hartnäckige Flecken wurden nicht vorbehandelt.
- Es wurde eine falsche Temperatur eingestellt.
- Zuviel Wäsche in der Trommel.

FEHLERANZEIGE

Bei Störungen meldet die Maschine die Störung mit einem auf dem Display erscheinenden Fehlercode.

Fehlercode	*Beschreibung des Problems*
O.P:E.N.	Einfülltür nicht richtig geschlossen. Versuchen, die Einfülltür richtig zu schließen.
E. 1.	Das Wasserschutzsystem hat angesprochen. Das Gerät vom Stromnetz trennen, den Wasserhahn schließen und den Kundendienst verständigen.
E.5.	Das Waschwasser läuft nicht ein. Siehe Punkt 2 der Störungsliste.
E.6.	Das Wasser wird nicht abgepumpt. Siehe Punkt 4 der Störungsliste.

Bei allen anderen Fehlercodes bitten wir Sie, das Gerät vom Stromnetz zu trennen, den Wasserhahn zu schließen und dann den Kundendienst zu verständigen.

PROGRAMM-LEITFADEN

Programme		Temp. (°C)	Max. Schleuder-drehzahl (U/min)	Max. Beladung Waschen (kg)	Kammern der Waschmittelschublade: Vorwäsche	Hauptwäsche	Weichspüler	Optionen: Vorwäsche	Intensiv	Bügelleicht	Sonder-spülgang	Flexi time	Beschreibung des Waschprogramms
Baumwoll- und Buntwäsche	Gering verschmutzte nicht farbechte Buntwäsche	❄ / 30°	Max.	7	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	Kaltwäsche oder Hauptwäsche 30°C, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl
	Normal verschmutzte nicht farbechte Buntwäsche	40°	Max.	7	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	Hauptwäsche 40°C, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl
	Normal verschmutzte farbechte Buntwäsche	60°	Max.	7	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	Hauptwäsche 60°C, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl (Normprogramm, bei dem nur die Option "Intensiv" aktiviert ist.)
	Stark verschmutzte farbechte Buntwäsche	75° / 90°	Max.	7	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	Hauptwäsche 75°C oder 90°C, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl
Baumwoll Eco	Gering verschmutzte nicht farbechte Buntwäsche	❄ / 30°	Max.	7	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	Kaltwäsche oder Hauptwäsche 30°C, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl
	Normal verschmutzte nicht farbechte Buntwäsche	40°	Max.	7	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	Hauptwäsche 40°C, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl
	Normal verschmutzte farbechte Buntwäsche	60°	Max.	7	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	Hauptwäsche 60°C, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl
Synthetik	Wäsche, die aufgefrischt werden soll	❄	800	3,5	✓	✓	✓	✓	✓	-	✓	✓	Kaltwäsche, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl
	Gering verschmutzte Wäsche	30° / 40°	800	3,5	✓	✓	✓	✓	✓	-	✓	✓	Hauptwäsche 30°C oder 40°C, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl
	Normal verschmutzte Wäsche	60°	800	3,5	✓	✓	✓	✓	✓	-	✓	✓	Hauptwäsche 60°C, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl
Empfindliche Wäsche/Seide	Wäsche, die aufgefrischt werden soll	❄	600	2	-	✓	✓	-	✓	-	✓	-	Kaltwäsche, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl
	Gering verschmutzte Wäsche	30° / 40°	600	2	-	✓	✓	-	✓	-	✓	-	Hauptwäsche 30°C oder 40°C, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl
Wolle	Wäsche, die aufgefrischt werden soll	❄	800	2	-	✓	✓	-	-	-	-	-	Kaltwäsche, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl
	Gering verschmutzte Wäsche	30° / 40°	800	2	-	✓	✓	-	-	-	-	-	Hauptwäsche 30°C oder 40°C, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl
Spülen und Schleudern		-	Max.	7	-	-	✓	-	-	✓	-	-	Spülen und nur Abpumpen oder Abpumpen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl
Abpumpen und Schleudern		-	Max.	7	-	-	-	-	-	✓	-	-	Nur Abpumpen oder Abpumpen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl
Schnell	Leichte Baumwollstoffe oder empfindliche Textilien, die aufgefrischt werden sollen	❄ / 30°	800	2	-	✓	✓	-	-	-	-	-	Kaltwäsche oder Hauptwäsche 30°C, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl
Nachtbetrieb	Gering verschmutzte sehr empfindliche Wäsche	❄ / 30°	1000	3	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	-	Leiser Kaltwaschgang oder Hauptwaschgang 30°C (Summer AUS), Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl
Night	Gering verschmutzte Wäsche	40°	1000	3	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	-	Leiser Hauptwaschgang 40°C (Summer AUS), Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl
	Normal verschmutzte Wäsche	60°	1000	3	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	-	Leiser Hauptwaschgang 60°C (Summer AUS), Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl
Weichspüler		-	800	3,5	-	-	✓	-	-	✓	-	-	Spülen und nur Abpumpen oder Abpumpen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl
Handwäsche	Wäsche, die aufgefrischt werden soll	❄	800	2	-	✓	✓	-	-	-	-	-	Kaltwäsche, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl
Hemden / Arbeitskleidun	Wäsche, die aufgefrischt werden soll	❄	800	2	-	✓	✓	-	✓	-	✓	✓	Kaltwäsche, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl
	Gering verschmutzte Wäsche	30° / 40°	800	2	-	✓	✓	-	✓	-	✓	✓	Hauptwäsche 30°C oder 40°C, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl
Jeans	Wäsche, die aufgefrischt werden soll	❄	800	2	-	✓	✓	-	✓	-	✓	✓	Kaltwäsche, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl
	Gering verschmutzte Wäsche	30° / 40°	800	2	-	✓	✓	-	✓	-	✓	✓	Hauptwäsche 30°C oder 40°C, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl
Sport	Wäsche, die aufgefrischt werden soll	❄	800	2	-	✓	✓	-	✓	-	✓	✓	Kaltwäsche, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl
	Gering verschmutzte Wäsche	30° / 40°	800	2	-	✓	✓	-	✓	-	✓	✓	Hauptwäsche 30°C oder 40°C, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl
Gemischte Wäsche	Baumwolle und Synthetik, die aufgefrischt werden soll	❄	1200	3	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	Kaltwäsche, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl
Mix	Gering verschmutzte Baumwolle und Synthetik	30° / 40°	1200	3	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	Hauptwäsche 30°C oder 40°C, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl

✓: Option verfügbar

 **: Diese Optionen können nicht gleichzeitig gewählt werden.**

Code 19392002707

ISTRUZIONI DI MONTAGGIO DELLE LAVATRICI INTEGRABILI	**IT**
ASSEMBLY INSTRUCTIONS FOR BUILT-IN WASHING MACHINES	**EN**
MONTAGEANLEITUNG FÜR EINBAUBARE-WASCHMASCHINEN	**DE**
INSTRUCTIONS DE MONTAGE DES LAVE-LINGE INTÉGRABLES	**FR**
INSTRUCCIONES DE INSTALACIÓN DE LAS LAVADORAS INTEGRABLES	**ES**
INSTRUÇÕES DE MONTAGEM DAS MÁQUINAS DE LAVAR ROUPA INTEGRÁVEIS	**PT**
MONTAGEINSTRUCTIES VAN INTEGREERBARE WASMACHINES	**NL**
MONTERINGSANVISNING FOR INTEGRERBARE VASKEMASKINER	**DK**
MONTERINGSANVISNINGAR FÖR INBYGGNADSBARA TVÄTTMASKINER	**SE**
ANKASTRE ÇAMAŞIR MAKİNELERİ İÇİN MONTAJ TALİMATLARI	**TR**
ИНСТРУКЦИИ ПО МОНТАЖУ ВСТРОЕННЫХ СТИРАЛЬНЫХ МАШИН	**RU**

MONTAGEANLEITUNG FÜR EINBAUBARE WASCHMASCHINEN

WICHTIG – **Die Waschmaschine entspricht den geltenden Sicherheitsvorschriften für elektrische Geräte und muss von einem Fachtechniker entsprechend den geltenden Normen installiert werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.**

Abmessungen für den Einbau

Der Einbauraum muss wie folgt bemessen sein: Mindesthöhe **820**mm, Mindestbreite **600**mm und Mindesttiefe **584**mm (**Abb. 1**).

Technische Angaben zur Montage der Platte

Die Platte kann entweder auf der linken oder auf der rechten Seite der Waschmaschine befestigt werden (**Abb. 2**)
Die Waschmaschine wird für die linksseitige Befestigung der Platte geliefert. Auf der rechten Seite befinden sich das Verriegelungssystem Push-pull (im oberen Bereich) und das Gummi (im unteren Bereich).
Wenn Sie anstatt der Push-pull Verriegelung die Magnetverriegelung benutzen möchten, muss die angebrachte Halterung entfernt und die mitgelieferte Halterung mit der Magnetverriegelung montiert werden.

Wichtig! Während der Montagearbeiten der Platte (Entfernen aller Einzelteile der Scharniere und der Verriegelungen von der Frontplatte) muss die Waschmaschine unbedingt vom Stromnetz getrennt sein.

Hinweis – Zur Befestigung der Platte auf der rechten Seite (Öffnungsrichtung umgekehrt zu der des Bullauges) müssen die Push-pull Verriegelung (bzw. der Magnet) sowie das Gummi (**Abb. 3-A)** von der Vorderseite abmontiert und auf der gegenüberliegenden Seite angebracht werden (**Abb. 3-B**).
Alle auf der Frontseite der Waschmaschine angebrachten Teile müssen wieder korrekt montiert werden (es darf kein Loch offen bleiben), um zu vermeiden, dass unter Spannung stehende Teile innerhalb der Waschmaschine berührt werden können.
Bei Nichtbeachtung der oben genannten Sicherheitsvorschriften übernimmt unser Unternehmen keinerlei Haftung.

Gebrauch der Maske

1) Die Höhe des Sockels der Küchenmöbel festlegen: Die Höhe der Holzplatte kann erst durch vorheriges Festlegen des Sockels der Küchenmöbel definiert werden.
   Beispiel: Einem **100mm** hohen Sockel entspricht eine maximale Höhe der Platte von **720**mm. Wenn die Höhe des Sockels vergrößert werden muss, die Höhe der Holzplatte verringern.

2) Die Maske auf der Innenseite der Platte positionieren, und zwar so, dass die festgelegte Sockelhöhe mit der Unterkante der Platte übereinstimmt (**Abb. 4),** hierzu eine Mess-Skala benutzen. Die Maske muss auch horizontal zentriert sein, und zwar unter Bezugnahme auf die an den Enden markierten senkrechten Linien.
3) Nach erfolgter Positionierung der Maske in der korrekten Position, die Positionen folgender Löcher mit der Spitze eines Bleistiftes einzeichnen:
    - Löcher für die Scharniere und die Befestigungsschrauben der Scharniere (**Abb. 4**)
    - Loch zur Befestigung des Metallplättchens (bei Verwendung der Magnetverriegelung) oder des Hakens für die Push-pull Verriegelung (**Abb. 4, A - B**)

Montage der Einzelteile auf der Platte und Befestigung der Platte

1) An der Platte die Löcher zum Anbringen der Scharniere (**Abb. 5**), des Verschlusshakens für die Push-pull Verriegelung (**Abb. 5**), oder des Metallplättchens für den eventuellen Gebrauch der Magnetverriegelung (**Abb. 6**) sowie die Löcher zur Befestigung der Scharniere bohren (**Abb. 6**).
2) Für die Platte aus **Massivholz** gelten folgende Maße: 13 mm tiefe Bohrlöcher mit einem Durchmesser von 2 mm, für die Befestigung der Scharniere und des Metallplättchens für den Magnet. Für die **Spanplatte** nur die obere Verkleidung anbohren - **Abb. 6.**
3) Die beiden Scharniere an der Platte anschrauben (**Abb. 7**)
4) Auf der gegenüberliegenden Seite der Scharniere den Verschlusshaken für die Push-pull Verriegelung oder das Metallplättchen für den Magnet (**Abb. 7**) montieren.
5) Entsprechend den in der **Abb. 8** dargestellten Anleitungen die Platte an der Waschmaschine anbringen.

Einstellung der Scharniere

Wenn die Platte nach der Montage an der Waschmaschine etwas schief oder nicht zentriert zum vorderen Teil der Maschine sitzt, die Plattenposition durch Regulierung des beweglichen Teils der Scharniere korrigieren **(Abb. 9**).

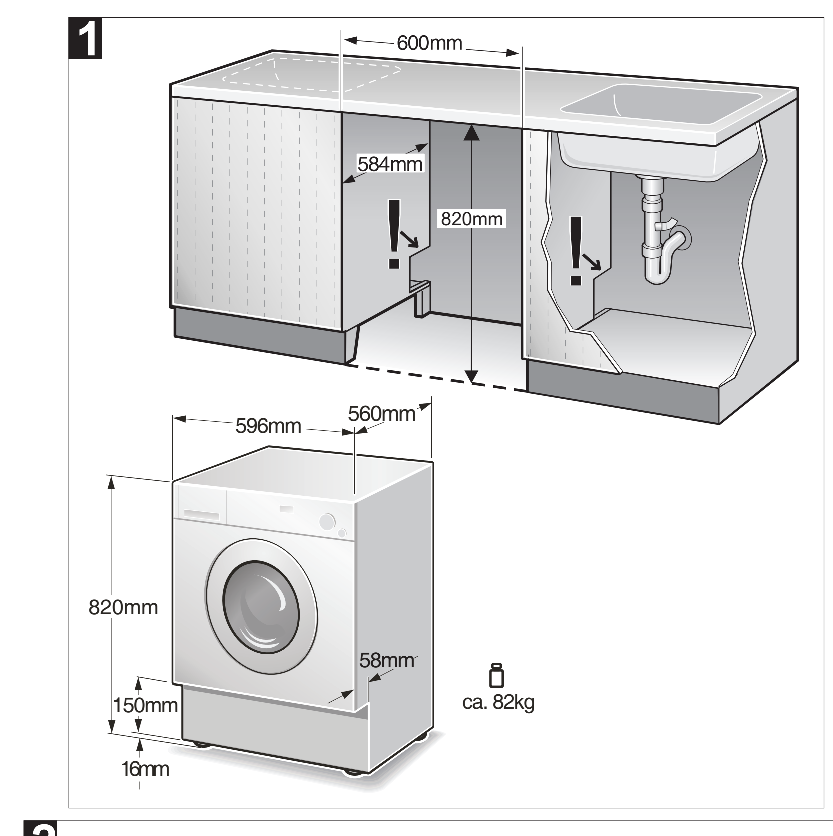
Positionierung im Einbauraum

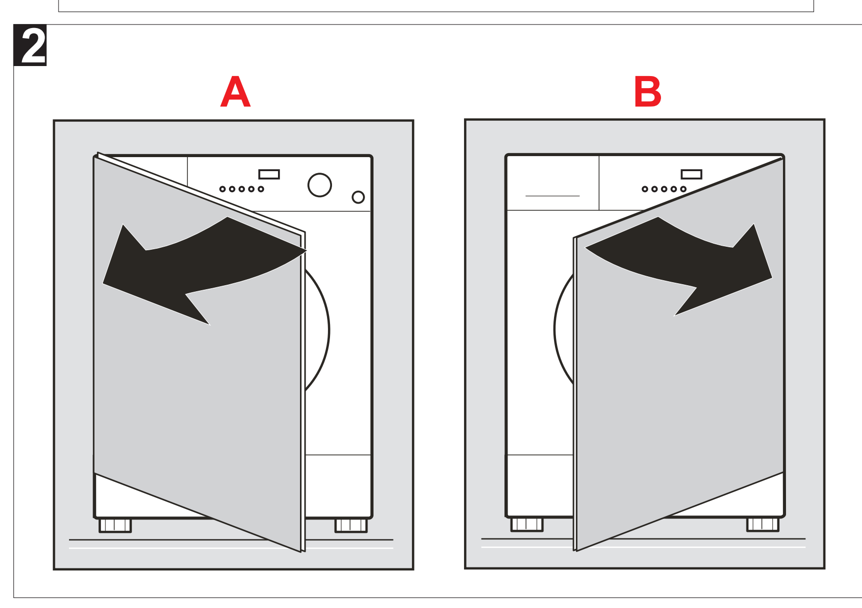
Die Waschmaschine in den Einbauraum einfügen, die Stellfüße ggf. drehen, um sie eben aufzustellen und dann die Stellfüße mit der entsprechenden Gegenmutter blockieren. Bei der Ausführung mit hinteren Stellfüßen die Gebrauchs- und Pflegeanleitung zu Rate ziehen.
Um zu verhindern, dass die Schwingungen des Gerätes auf die Möbel übertragen werden, in die die Maschine eingebaut ist, muss vermieden werden, dass die Seitenwände und der Oberteil mit den Möbeln in Kontakt kommen, indem Sie **einen Abstand von mindestens 2 mm lassen**. Auch die Rückseite der Waschmaschine darf nicht die Rückwand berühren.

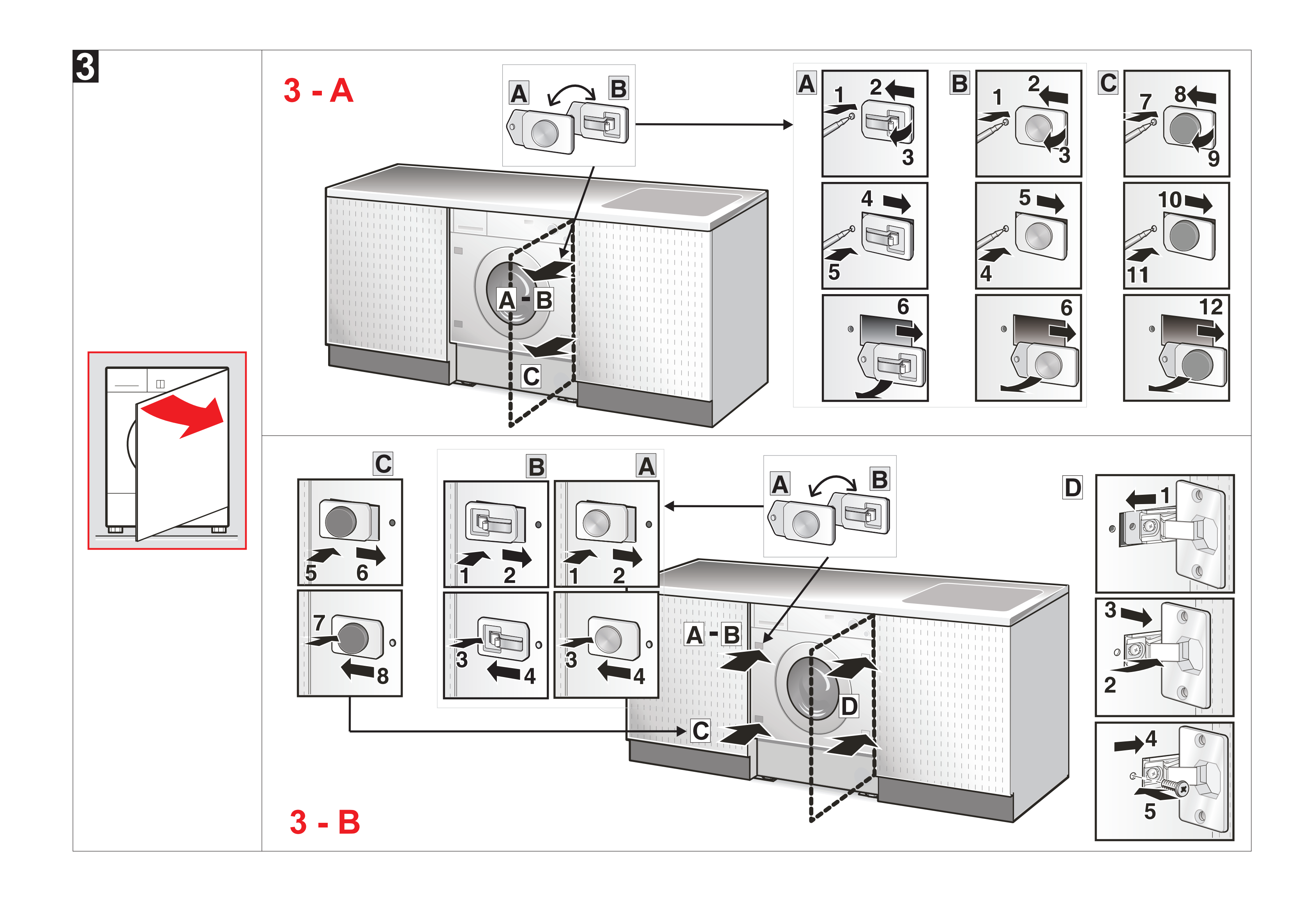
Falls der Einbauraum eine Höhe von 870 mm haben sollte, ist der Bausatz zur Erhöhung der Waschmaschine zu verwenden. Der Bausatz ist mittels des Ersatzteilservice erhältlich.
In Übereinstimmung mit den geltenden Sicherheitsvorschriften müssen die Öffnungen, die sich eventuell zwischen dem Fußboden und der Unterseite des Sockels sowie zwischen dem Fußboden und den Seitenwänden der Waschmaschine bilden, unbedingt geschlossen werden, sofern die Waschmaschine am Ende einer Möbellinie positioniert ist.
Das Abdecken der Öffnungen soll vermeiden, dass die unter Spannung stehenden Teile der elektrischen Anlage berührt werden können. Zum Entfernen der Abdeckungen ein Werkzeug und niemals die Hände benutzen.
Bei Nichtbeachtung der oben genannten Sicherheitsvorschriften übernimmt unser Unternehmen keinerlei Haftung.

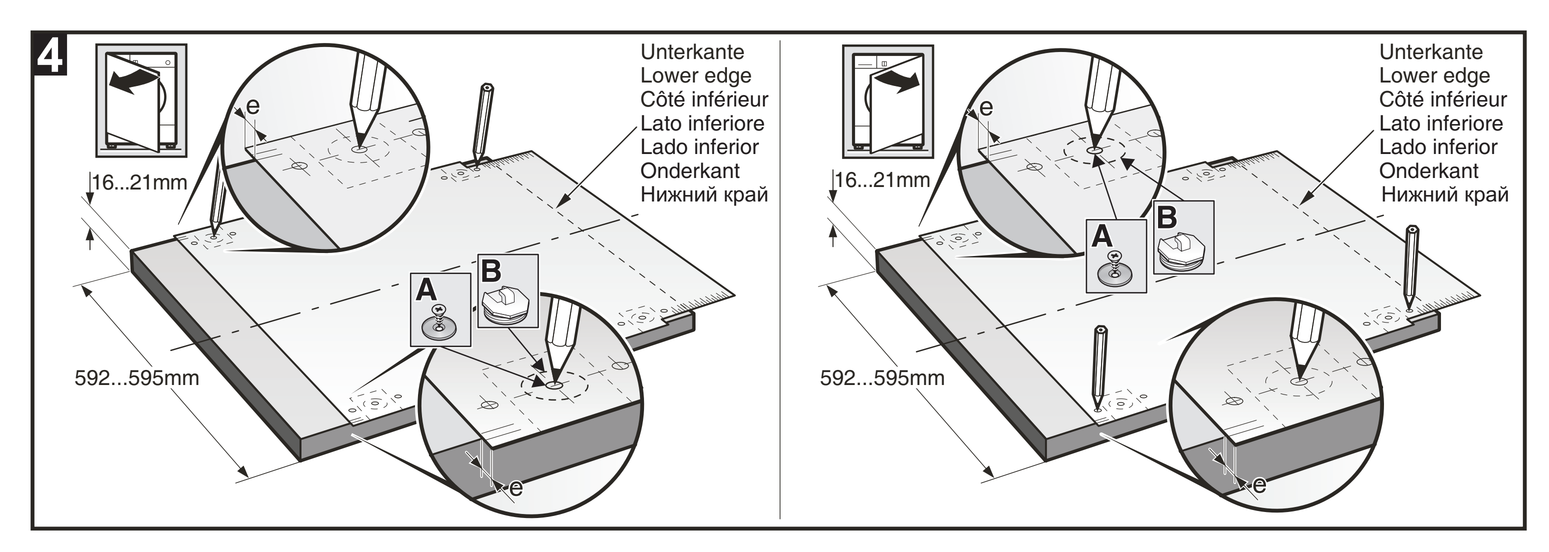
Anbringen des Sockels

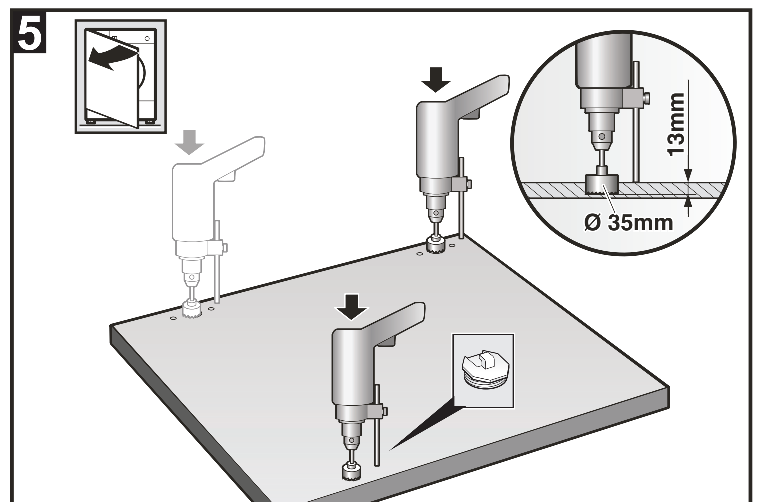
Der Sockel der Einbaumöbel muss entfernbar sein, um die Abwasserpumpe eventuell reinigen zu können.
In einigen Fällen, ist der Sockel der Einbaumöbel nicht an einem Stück bzw. ein einziges Teil, sondern einfach auf die Breite der Waschmaschine begrenzt, sodass der Möbelsockel mit 4 Schrauben am Waschmaschinensockel befestigt werden kann. Hierzu die 4 auf dem Sockel markierten Bezugspunkte beachten (**siehe Abb. 9-10-11**).
Zum Anbringen des Möbelsockels niemals den Waschmaschinensockel entfernen oder umrüsten. Dieser muss absolut unversehrt und an der Waschmaschine befestigt bleiben.

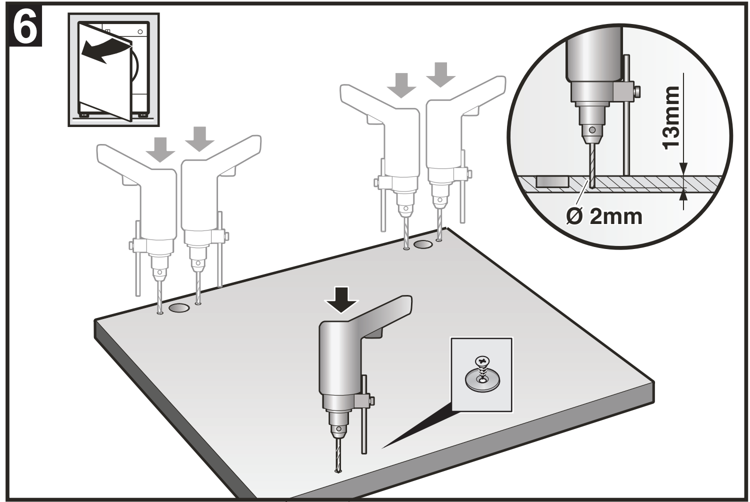

1
600mm
584mm
820mm
596mm
560mm
820mm
58mm
150mm
16mm
ca. 82kg

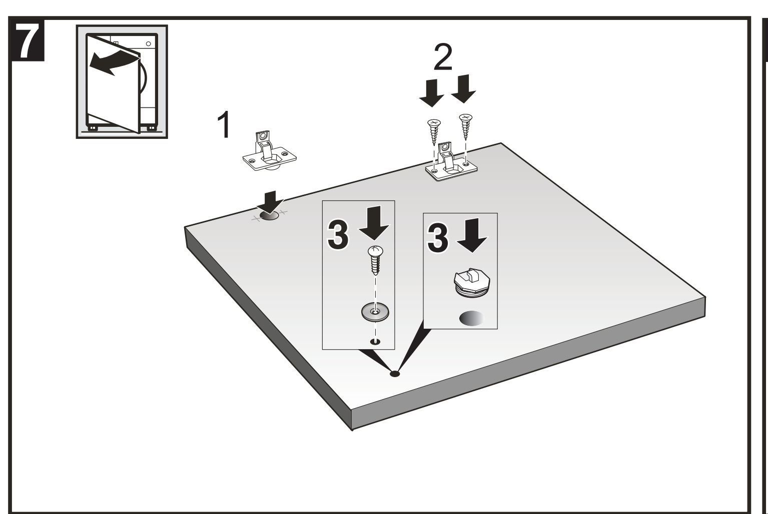

2
A
B

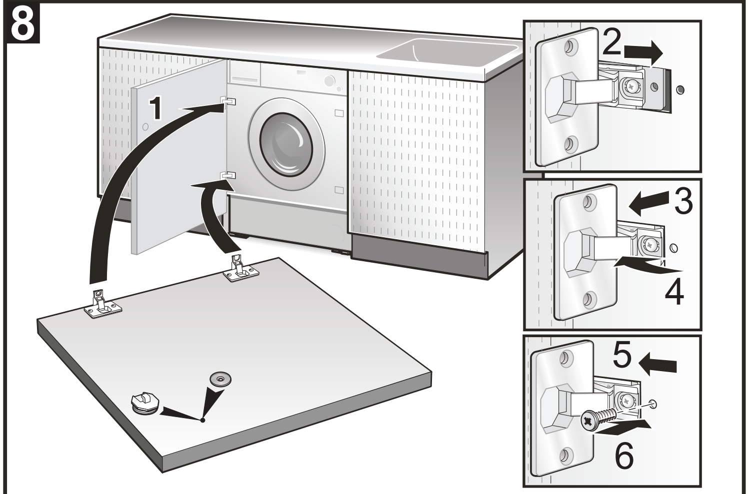

3
3 - A
A
B
A - B
C
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
3 - B
D

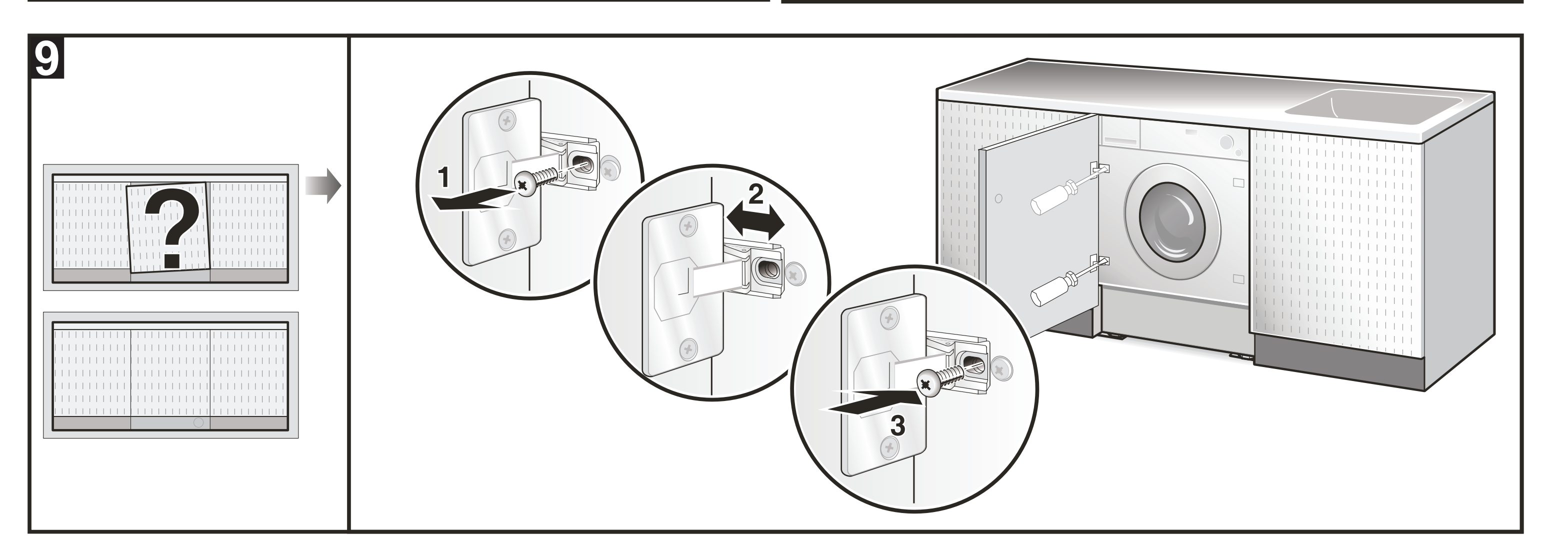

4
Unterkante
Lower edge
Côté inférieur
Lato inferiore
Lado inferior
Onderkant
Нижний край
e
16...21mm
592...595mm
A
B

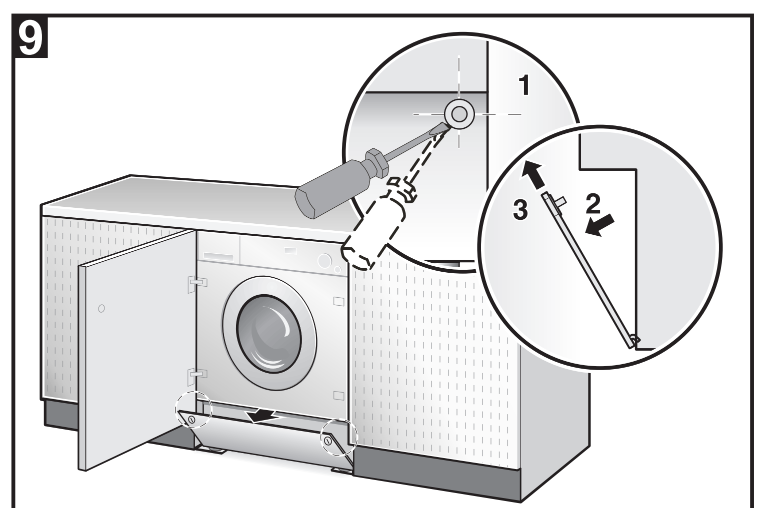

5
13mm
Ø 35mm

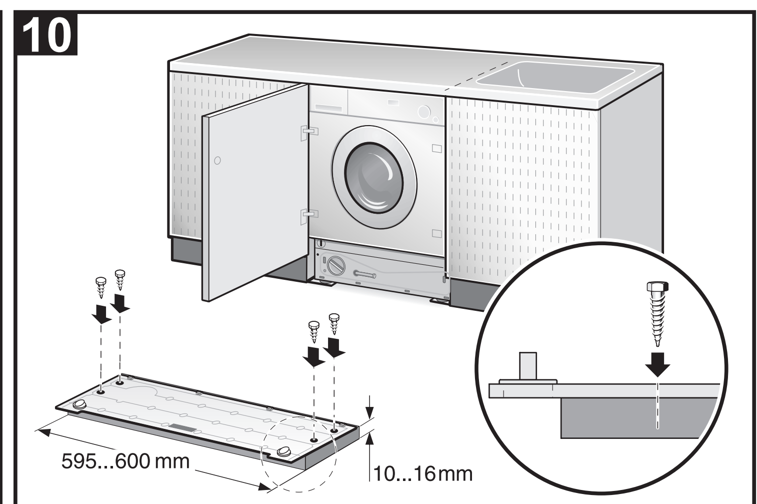

6
13mm
Ø 2mm

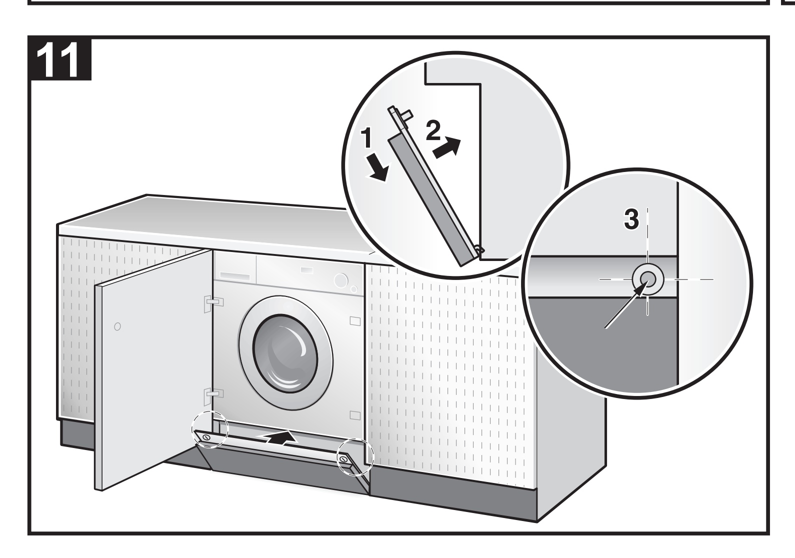

7
1
2
3
3


8
1
2
3
4
5
6


9
?
1
2
3


9
1
3
2


10
595...600 mm
10...16mm


11
1
2
3